

Louisendorfer Dorfzeitung

Ausgabe 19 / April 2023

Mer sin besunnerschd



Aktiver Adventskalender - Afghanen in Louisendorf? –
100 Jahre BSV Louisendorf

**Liebe Louisendorferinnen und Louisendorfer,
Liebe ehemalige Louisendorferinnen und Louisendorfer,
Liebe Freundinnen und Freunde Louisendorfs,**

Die Louisendorfer Dorfzeitung zum Jahresende 2022 enthielt einen ausführlichen Bericht zum Jubiläum 200 Jahre Louisendorf. Gerne erinnern wir uns zurück. Jetzt wurden auch die Bilder des Jubiläums auf der Homepage www.louisendorf.de eingestellt. Das hilft beim Erinnern.

Auch in diesem Jahr werden wir uns an einem Jubiläum erfreuen können: Der BSV Louisendorf wird 100 Jahre alt. Ein Grund zum Feiern. Das vorgesehene Programm findet ihr/ finden Sie im Heft.

Afghanen in Louisendorf? Auch auf Louisendorf wirkt sich das Weltgeschehen aus. Sind wir noch – wie es einst Ernst Hartmann formulierte – eine Insel der Glückseligkeit? Über einen seltsamen Anruf, ein Gespräch mit dem Bürgermeister und die Hintergründe für die Unterbringung von Flüchtlingen in Louisendorf mehr im Innenteil.

Der zweite aktive Adventskalender war ein voller Erfolg. Viele Vereine und auch Privatpersonen sind dem Aufruf des Vereins für Heimatpflege gefolgt und so gab es viele schöne Veranstaltungen, die für jeden etwas boten und auch gut angenommen wurden.

Über viele geplante und durchgeführte Aktionen berichten die Louisendorfer Vereine in diesem Heft. Dabei gilt: Wir können nur berichten, wenn wir Beiträge erhalten.

Die Veröffentlichung dieser Ausgabe war – wie üblich – für die Tage vor Ostern geplant. Leider hat das nicht geklappt. Dafür gibt es unterschiedliche Gründe. Wir hoffen, die Dorfzeitung ist aber auch noch nach Ostern lesenswert!

Wir wünschen Ihnen / Euch viel Spaß bei der Lektüre der Louisendorfer Dorfzeitung. Wir danken unserer Ortsvorsteherin Karin Wilhelm und der evangelischen Kirchengemeinde für ihre Beiträge zur Finanzierung der Dorfzeitung, die weiter (wie bisher) auch in gedruckter Form an alle Louisendorfer Haushalte verteilt werden kann.

Wir wünschen Ihnen/Euch und Ihren/Euren Angehörigen eine schöne Zeit. Bis zur nächsten Ausgabe, die dann zur Louisendorfer Kirmes erscheint,

*mit freundlichem Gruß
Jürgen Graven
Geschäftsführer Vereinsgemeinschaft Louisendorf*

Liebe Louisendorferinnen und Louisendorfer,

das, was ich zu sagen hätte, ist schon in andere Artikel eingeflossen, die Suche nach Ehrenamtlichen und nach finanzieller Unterstützung.

Die Zeitspanne von einer Ausgabe zur nächsten vergeht immer so schnell und in der Zwischenzeit passiert nicht immer etwas Berichtenswertes aus dem Dorf – oder ich bekomme es nicht mit.

Was uns sicher alle immer noch schockt und wir in den letzten Wochen wieder vermehrt in der Berichterstattung jeglichen öffentlichkeitswirksamen Mediums verfolgen konnten, ist der andauernde Krieg in der Ukraine, besser, da korrekter: der nicht gerechtfertigte Angriffskrieg Putins.

Er hat nicht von seiner Brutalität verloren. Wer Kriege immer noch für sinnvoll hält, dem sei auch die Lektüre oder die jetzt aktuelle und mit vier Oscars ausgezeichnete Verfilmung von „Im Westen nichts Neues“ empfohlen.

Verhandeln kann ich nur mit jemanden der auch verhandeln will, verweigert sich eine Seite hat man ein kaum lösbares Problem. Diese Situation empfinde ich als unerträglich. Wer flüchtet, will nicht flüchten, er muss flüchten, um weiter leben zu können oder für sich und seine Lieben einen neuen sicheren Ort zu finden. Die meisten bleiben im Heimatland in einer anderen Region, oder wem es gelingt, flüchtet in eines der Nachbarländer.

Wenn ich alles aufgeben müsste, wohin würde ich versuchen zu gelangen, wenn alles andere nicht mehr möglich ist? Dahin wo ich glaube für mich und meine Familie eine Zukunft zu haben – ob es gelingen würde, ist von so vielen nicht von mir beeinflussbaren Dingen abhängig, sodass jede Flucht ein riesiges Risiko ist und dabei denke ich noch nicht einmal an den Fluchtweg, sondern die Situation, wenn ich scheinbar wo angekommen bin. Es möge sich jeder selbst in die Situation hineindenken.

Nach den Erfahrungen von zwei beschreibbaren Weltkriegen, die überall und insbesondere gerade in Russland für viel Elend, Not und Armut gesorgt haben, von dort aus solche eine Gefahr für alle zu erleben ist und bleibt unverständlich.

Wir leben nur mit der Hilflosigkeit solcher Situationen, viele andere stehen erst einmal vor dem wirtschaftlichen nichts, sind vertrieben oder geflüchtet. Leben hier, zwar in der Fremde aber erst einmal in Sicherheit. Egal ob Ukrainer, Syrer oder Afghanen, tauschen möchte wohl keiner mit ihnen.

Was bleibt zu tun? Helfen da wo möglich und nötig.

Hoffen, dass bald Frieden einkehrt und hoffen und helfen wo möglich, dass Neubürger eine neue Heimat finden.

Einen kleinen positiven Hoffnungsschimmer gibt es aber auch zu berichten: Louisa und Louis sind wieder in Louisendorf als erste Frühlingboten eingetroffen, wir dürfen gespannt sein, ob ihnen wieder eine erfolgreiche Nachzucht gelingt.

Mit freundlichem Gruß

Karin Wilhelm
Ortsvorsteherin

Neues aus den Vereinen

Evangelische Kirchengemeinde

Advent, Advent, die erste Kerze brennt...

Von Vera Graven

„Mit Maria warten“, so lautete der Familiengottesdienst zum 1. Advent 2022 in der Elisabethkirche. Pfarrerin Schaller führte durch den Gottesdienst; unterstützt wurde sie durch den Kinderweihnachtschor.



Die Kinder haben mit ihrem Gesang und ihren Vorträgen unsere Herzen erwärmt. Da war man bereits gespannt auf den Gottesdienst an Heiligabend.



Nach dem Gottesdienst durften die Kinder den Weihnachtsbaum vor der Kirche mit selbst gebasteltem schmücken.

Heiligabend 2022

Von Vera Graven

An Heiligabend 2022 war die Kirche festlich geschmückt und gut besucht. Eigentlich wie immer und doch nach Corona, so empfand ich, war es viel besinnlicher. Pfarrerin Gierke leitete den Gottesdienst. Durch den Kinderchor, der Gedichte und Lieder vortrug, sowie dem Elternchor wurde der Gottesdienst schön festlich.



Waltraud Eberhard und ihr Enkel Maximilian Kamaric trugen die Lesung vor.

Weltgebetstag

Von Vera Graven

Frauen engagieren sich beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen auf der ganzen Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Der diesjährige Weltgebetstag kam aus Taiwan. Das Motto lautete: „Glaube bewegt“.

Schon viele Jahre gestalten die Frauen der evangelischen Gemeinden Louisdorf und Moyland sowie den katholischen Gemeinden Hasselt, Huisberden und Till gemeinsam (rotierend) den Gottesdienst.

So fand auch in diesem Jahr am 3. März um 14.00 Uhr der Weltgebetstag in der Schlosskirche Moyland statt.



Frauen aus den fünf Gemeinden



Vom Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Luisendorf trugen Evi Hans und Vera Graven dazu bei.



Die Band „Zwischentöne“ untermalte und unterstützte den Gottesdienst mit Musik und Gesang.



Abgerundet wurde der Gottesdienst mit Kaffee und Kuchen in gemütlicher Schlosskirchenatmosphäre.

Wechsel in Vorständen – Suche nach ehrenamtlich Tätigen

Von Karin Wilhelm

In fast jedem Verein (SSV, Schützenverein, Feuerwehr, Landfrauen) kam oder kommt es über kurz oder lang zu Veränderungen in den Vorständen und wie immer ist es ein schwieriger und mühseliger Prozess neue „Mitstreiter“ oder besser: Mitmacher zu gewinnen.

Manchmal wachsen Nachfolger innerhalb des Vereins heran und man muss sich nur trauen Verantwortung in andere, jüngere Hände zu geben, aber meist ist die Suche doch mühsamer.

Keiner hat mehr wirklich Zeit, bzw. will sie sich für diese Tätigkeiten nicht nehmen oder hat Interesse daran sich aktiv einzubringen - es ist ja auch leichter nur zu Veranstaltung hinzugehen und teilzunehmen als sie selber zu gestalten.

Wobei..... - so ganz stimmt das auch wieder nicht!

Gerade der im Dezember erlebte lebendige Adventskalender hat mir gezeigt wieviel Potential, Ideenreichtum und Freude an der Umsetzung dieser Aktivitäten im Dorf vorhanden war und ist!!!

So wie die Vereine sich neu aufstellen müssen, so trifft dies auch auf das Presbyterium zu – 2024 sind Neuwahlen und es wäre schön, wenn wir unseren Bestand von acht Presbytern halten könnten. Noch wissen wir nicht von jedem Presbyter, ob er/sie weitermacht und wer aufhören möchte. Sicher ist jedoch wir brauchen Neuzugänge.

Ein Gewinn ist sicherlich, dass wir nun Paulina Hetzel als sogenannte Jugendpresbyterin (jünger als 27) mit beratender Stimme mit im Presbyterium haben.

Ich bin damals im Alter von 28 Jahre eingestiegen und habe es nie bereut, klar, gab es gute und auch weniger gute Zeiten – für so eine kleine Kirchengemeinde wie wir eine sind, ist es immer schwierig – aber ich habe viel gelernt in dieser Zeit. Über die Kirche, die kirchliche Arbeit, die kirchlichen Strukturen – erfreulich demokratisch! – und über mich und meine Fähigkeiten.

Man **wächst** mit und in einem ehrenamtlichen Engagement!

Ich habe mich mal ein bisschen umgehört und Argumente gesammelt, quasi pro und contra:

Motivationen für den Dienst als Presbyter:

„Kirche war für mich immer ein fester Bestandteil in meinem Leben.“

„Ich bin praktisch mit der Kirche groß geworden, als Kind in Begleitung meiner Eltern, als Jugendliche durch den regen Kontakt mit der Pfarrfamilie, einige Jahre Kindergottesdienst habe ich auch gemacht.“

„Presbyter zu werden war für mich die Möglichkeit das Gemeindeleben nahe mitzerleben und mitzugestalten, und es ist für mich die geeignetste Aufgabe im Dorfleben dabei zu sein.“

Bis heute fühle ich mich in dieser Runde sehr wohl.“

„Ich möchte mich in der Dorfgemeinde einbringen.“

„Mir ist der Erhalt der Kirche als Zentrum von Louisendorf wichtig.“

„... und natürlich, weil ich gefragt wurde. Das ist durchaus eine Ehre, denn schließlich heißt das ja, dass einem die Aufgabe zugetraut wird.“

„Presbyter bin ich vor fast 16 Jahren geworden, weil ich gefragt wurde. Anfangs wusste ich nicht, worauf ich mich einlasse. Dann kam die Zeit, in der ich glaubte, etwas in unserer Kirchengemeinde bewegen zu können und zu müssen. Die Kirche moderner und attraktiver zu gestalten. Denn die Gottesdienstbesucherzahl stagnierte. Meine Idee hierzu war das Presbyterium durch eine jüngere Person auch interessanter für die nächste Generation zu machen. Dieses Ziel war zunächst etwas zu optimistisch gewählt, wie ich sehr bald feststellen musste.“

Ideen hatten wir im Presbyterium viele z.B. für eine neue Rampe. Durchgesetzt hat sich wie ich glaube ein sehr ansehlicher gemauerter und gepflasterter barrierefreier Zugang.

Ein Handlauf am Treppenaufgang fehlt noch. Ein Infokasten sollte errichtet werden. Auch hier haben wir von einigen Gemeindeglieder sehr viel Unterstützung, um den Schaukasten fertigzustellen, erhalten. Hier möchte ich noch einmal allen Helfern und Helferinnen herzlichen Dank sagen für ihre Unterstützung unsere Elisabethkirche zu verschönern und zu erhalten.“

Natürlich gibt es auch Gründe so ein Amt niederzulegen oder nicht neu anzutreten:

„Ausscheiden werde ich im kommenden Jahr allein aus Altersgründen.“

„Ich möchte einfach noch etwas Lebenszeit ohne Termine und Verpflichtungen verbringen.“

„Ich habe zu viele Aufgaben (Beruf, Haus und Hof, Hobbies) für einen 24-h-Tag. Da bleibt keine Zeit mehr für einen Partner. Und für einen selbst schon gar nicht. Das nagt an der Gesundheit. Und das zeigt mir mein Körper leider seit einiger Zeit, indem er "Warnschüsse" sendet!“

„Im Presbyterium höre ich auf, weil ich nach 16 Jahren Arbeit im Presbyterium denke, dass ein neuer Blick auf das Amt der Kirchengemeinde besser helfen kann und der Gemeinde gut tut.“

Das waren nun einige der pro und contra Argumente, was aber noch wichtig ist, ist **was macht die Arbeit aus**, was gefällt mir besonders daran:

„Man ist nie allein gelassen. Wir können als Presbyterium zwar sehr vieles entscheiden, bekommen dabei aber immer Unterstützung vom Verwaltungsamt.“

„Die extrem demokratische Arbeitsweise der Kreissynode kennenzulernen. Diese Art und Weise kenne ich sonst weder aus dem Studium noch aus dem Berufsleben.“

„Man kommt in Kontakt mit vielen Menschen im Dorf (z.B. nach dem Gottesdienst oder bei der Weihnachtssammlung), die man sonst nur vom Sehen (oder gar nicht) kennt.“

„Menschen aus der Gemeinde rufen mich plötzlich an und erkundigen sich nach "Kirchendingen" (Ist Sonntag Gottesdienst? Wo muss ich anrufen, wenn ich mein Kind taufen lassen möchte? Wo bekomme ich Patenbescheinigungen her? Es hat Samstag geläutet. War da was? etc.) Das ist schön, denn irgendwie zeigt das auch Wertschätzung.“

„Es hat mich erstaunt, wie viel ich zu entscheiden und auch mitzugestalten habe – es hat immer Spaß gemacht.“

„Man kann vieles ausprobieren, kreativ sein und über sich selbst hinauswachsen – eine gute Lehrzeit auch für anstehende Herausforderungen im Beruf.“

Als „Dienstälteste“ werde ich nochmals antreten, weil die Probleme zwar nicht weniger werden, aber die Arbeit der letzten vier Jahre in diesem Team gezeigt hat, was man alles bewegen kann!

Jeder bringt sich mit seinen Eigenschaften, Fähigkeiten und Qualitäten ein und gemeinsam wird etwas bewegt und erreicht. Ich bin ein absoluter Freund von Teamwork und Kirche bietet viele Möglichkeiten gemeinschaftlich etwas zu bewegen.

Probiert es doch mal aus!



Liebe Luisendorfer*innen,

Ostern steht vor der Tür – das Fest des Lebens über den Tod. Wie gut, dass wir Ostern jedes Jahr wieder feiern. Jedes Jahr wieder neues Leben. Die Natur macht es uns vor. Da keimt es an einem kahlen Ast. Da bringen Zwiebeln leuchtende Boten des Lebens ans Licht. Da keimt der Weizen. Neues Leben eben.

Neues Leben, Ostern feiern – was für ein Widerspruch zu der Welt, in der wir leben. Da macht sich so viel Tod breit: Krieg in der Ukraine, Erdbeben in Syrien und der Türkei und dazu die Tode, die uns ganz persönlich treffen.

Am Ostersonntag laden wir um 9.30 Uhr in die Elisabethkirche ein, das Leben zu feiern – Leben aus dem Tod, Leben über den Tod. Dazu beteiligt sich die evangelische Kirchengemeinde an der Aktion **#hoffnungsäen** der Evangelischen Kirche in Deutschland. Mit der Aktion sollen möglichst viele blaue Kornblumen und gelbe Sonnenblumen gepflanzt werden. Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Ukraine und Zeichen der Hoffnung auf neues Leben überall. Im Anschluss an den Ostergottesdienst werden wir starten und rund um die Elisabethkirche damit beginnen Hoffnung zu säen. Säen Sie mit und nehmen sich Saatgut mit nach Hause, um auch an Ihrem Grundstück, in Ihrem Garten ein Stück Hoffnung zu säen.

Frohe, blühende und gesegnete Ostern wünscht

Ihre Pfarrerin Rahel Schaller

Presbytersuche

Von Karin Wilhelm

„Frage nicht, was dein Land für dich tun kann – frage, was du für dein Land tun kannst.“ So lautet einer der berühmtesten Sätze John F.Kennedy.

Der Begriff „Land“ ist austauschbar, kann auch durch die Begriffe Gemeinde, Dorf oder Kirchengemeinde ersetzt werden.

Und schon sind wir beim Thema: der Suche nach neuen Presbytern.

Ich schreibe hier **nicht**, was wir bei der Suche und Ansprache vieler Louisendorfer zu hören bekommen haben, möchte aber zwei Zitate von Aenne Burda in den Raum stellen:

„Man kann meist viel mehr tun, als man sich gemeinhin zutraut.“

„Ich erwachte und fand, das Leben ist PFLICHT. Ich arbeitete und sah, das Leben ist FREUDE.“

Beide Zitate passen zum Amt. Wir werden weiter fragen, vielleicht waren wir ja noch nicht bei den Richtigen..... - es dürfen sich auch gerne Freiwillige melden.

Generell sollten wir jedoch die anstehende Gemeindeversammlung nutzen, uns schon mal Gedanken über eine alternative Nutzung der Kirche zu machen.

Evangelische Kirchengemeinde Louisendorf

Gottesdienste in der Elisabethkirche Louisendorf April – September 2023

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
07.04.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Schaller (Karfreitag)	EvKir	Elisabethkirche
09.04.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Schaller (Ostersonntag)	EvKir	Elisabethkirche
16.04.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrer Mewes	EvKir	Elisabethkirche
07.05.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Schaller (Jubiläumskonfirmation)	EvKir	Elisabethkirche
21.05.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Arndt	EvKir	Elisabethkirche
29.05.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Schaller (Pfingstmontag)	EvKir	Elisabethkirche
18.06.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Schaller	EvKir	Elisabethkirche
02.07.	9:30	ZuGabE Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
16.07.	9:30	Gottesdienst mit Vikarin Lommel	EvKir	Elisabethkirche
06.08.	9:30	ZuGabE Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
20.08.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Schaller	EvKir	Elisabethkirche
03.09.	9:30	ZuGabE Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
17.09.	14:00	Kirmesgottesdienst	EvKir	Festzelt

ZuGabe = Zu Gast bei Elisabeth (Themengottesdienst ohne Pfarrperson)

Reguläre Gottesdienste immer am 3. Sonntag im Monat und an Feiertagen.

Ansprechpartner der evangelischen Kirchengemeinde Louisendorf

Evangelische Kirchengemeinde Louisendorf

Markt 4

47574 Goch

Telefon: 02823/9296820

Email: louisendorf@ekir.de

Pfarrerin Rahel Schaller

Telefon: 02823/6988

Email: rahel.schaller@ekir.de

Presbyterium

Name	Straße	Telefon	Email
Dr. Andrea Derksen	Spehstr. 52a	02824/5222	andrea.derksen@t-online.de
Waltraud Eberhard	Mühlenweg 66	02824/5535	waltraud.eberhard@t-online.de
Vera Graven	Pfalzdorfer Str. 33	02824/5660	vera.graven@gmx.de
Eveline Hans	Hauptstr. 8	02824/5474	evi.hans@t-online.de
Dirk Hetzel	Moyländer Str. 7a	0160/4423527	dirk.hetzel@t-online.de
Rainer Schiemann	Louisenplatz 22a	02824/8498	rainer.schiemann@ekir.de
Hans Westerhoff	Gocher Str. 32	02824/4475	hans.westerhoff@ekir.de
Karin Wilhelm	Hauptstr. 90	02821/6308	ka.wilhelm@gmx.de

Förderverein Baudenkmal Ev. Kirche Louisendorf

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Elisabethkirche

Von Jürgen Graven

In seinem Geschäftsbericht ließ der Vorsitzende Jürgen Graven noch einmal die Aktionen 2022 Revue passieren. Bei den fünf Veranstaltungen waren insgesamt ca. 340 Besucher, die ca. 2.500 Euro spendeten, wovon nach Abzug der Kosten ca. 1.500 Euro überblieben. Eine sehr erfreuliche Nachricht. Insbesondere die Aktion „Kirche in einem anderen Licht“ wurde sehr gut angenommen.

In ihrem Kassenbericht erläuterte die Schatzmeisterin Carina Petrosky, dass ca. 8.000 Euro zum Bauernhalt der Elisabethkirche ausgegeben wurden. Dank der gut angenommenen Angebote des Fördervereins und der Spenden anlässlich von Familienfeiern konnte der Kassenbestand weiter erhöht werden.

Im Rahmen der Wahlen wurde der Vorsitzende Jürgen Graven in seinem Amt bestätigt; Inge Johann wurde weiterhin zur stellvertretenden Schatzmeisterin gewählt.

Für das Jahr 2023 wurden weitere Aktivitäten vorgestellt (siehe anhängenden Kalender). Gerne will der Förderverein auch am aktiven Adventskalender teilnehmen.



Unser Kirchmeister, Hans Westerhoff, stellte durchgeführte und durchzuführende Maßnahmen in 2022/23 vor. Insbesondere die im Bereich Abziss notwendigen Baumaßnahmen zum Erhalt des Dachstuhls schlagen in 2023 schon mit ca. 9.000 Euro zu Buche. Der Förderverein will diesen Betrag zum Großteil übernehmen. Abschließend bedankte sich der Vorsitzende bei den Anwesenden für die rege Teilnahme, bei den Vorstandskollegen für ihre ehrenamtliche, aufopferungsvolle Arbeit und die sehr gute Zusammenarbeit. Dies gelte auch für die Zusammenarbeit mit der Pfarrerin Schaller und dem Presbyterium. Ein besonderer Dank galt allerdings den Spendern und Mitgliedern, die diese Arbeit erst möglich machen. Im Anschluss wurden die Anwesenden zum Suppenonntag eingeladen.

Six Hös'chen und der Jakob

Von Jürgen Graven

„Ich bin dann mal weg“ war der Titel des Buches von Hape Kerkeling, mit dem er seine Erfahrungen auf dem Jakobsweg einem breiten Publikum zugänglich gemacht hat. In der Folge gab und gibt es einen wahren Boom, es Hape Kerkeling nachzutun. Auch die sechs Damen um Regina Zamzow, bekannt unter dem Namen „Die Pelerins du Soleil“, sind diesen Weg gegangen und haben viele Abenteuer erlebt. Unter dem Titel „Six Hös'chen und der Jakob“ haben sie in amüsanten Weise ihre Erlebnisse aufgeschrieben und veröffentlicht.

Der Förderverein der Elisabethkirche in Louisendorf hatte die sechs Damen nun eingeladen, über ihre Abenteuer zu berichten. Die Lesung fand am Sonntag, den 2. April in der Elisabethkirche statt. 51 Besucher wurden zu der Veranstaltung gezählt, was für den Förderverein schon eine hohe Zahl an Besuchern darstellt. Das Konzept „Veranstaltung mit anschließendem Beisammensein“ scheint aufzugehen.

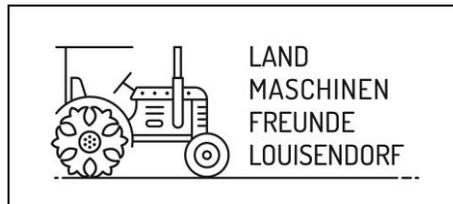
Die sechs Damen gaben wichtige Tipps zum Pilgern, erzählten amüsante Geschichten und zeigten zahlreiche Bilder von ihren Wanderungen. Die anschließende „Fragestunde“ bei Kaffee und Plätzkes wurde reichlich genutzt und so wurde manche Erfahrung ausgetauscht.



Die Pelerins du Soleil

Die Landmaschinenfreunde Louisdorf – Weihnachtskalender – Karneval und Familienfreundlichkeit

Von Jürgen Graven



Vertieft in Fachgespräche kann es auch schon mal länger werden.

Der jüngste der Louisdorfer Vereine ist weiter aktiv. Dabei scheinen den Möglichkeiten des Vereins derzeit keine Grenzen gesetzt.

Zu den regelmäßigen Aktivitäten des Vereins gehört das Quartalstreffen. Immer am letzten Samstag in den Monaten Februar, Mai, August und November findet reihum bei den Mitgliedern ein ungezwungenes Treffen statt, bei dem in gemütlicher Runde getrunken, gegessen und gefachsimpelt wird. Die letzten Treffen waren bei Karl-Heinz Schulz (November 2022) und Heinz Jakob Lauff (Februar 2023).

Recht spontan (wie so oft) hatten sich die Landmaschinenfreunde auch bereit erklärt, am aktiven Weihnachtsmarkt teilzunehmen. Nach dem Motto „Ein Funken Hoffnung“ wollten auch die Louisdorfer Treckerfreunde in dieser „dunklen“ Jahreszeit mit ihren

beleuchteten
Fahrzeuge
(siehe Titelseite)
bei einer Runde

um den Louisenplatz ein bisschen Freude spenden. Natürlich durfte dabei auch das leibliche Wohl nicht vergessen werden. Bei Glühwein, Kaltgetränken und gegrilltem wurde am 19. Dezember an der ehemaligen Schule mittels Feuerschale auch eine heimelige, weihnachtliche Atmosphäre geschaffen. Die beleuchteten Traktoren ließen dabei auch bei den kleinsten Besuchern die Augen leuchten. Eines von vielen Highlights während des aktiven Weihnachtsmarktes. Und selbstverständlich haben die LMF eine Wiederholung versprochen.

Aber nicht nur Weihnachten kam unverhofft, sondern auch Karneval. Bedingt durch die hohen Auflagen, die das Ordnungsamt mittlerweile für den Karnevalsumzug macht, kam es in Hasselt und Keppeln zu Problemen mit der Anzahl benötigter Zugfahrzeuge. Natürlich standen die Louisdorfer parat und stellten zwei Fahrzeuge. Wie man im Bild sieht, hat das allen Spaß gemacht.



Teilnahme am Tulpensonntagszug

Die erste Ausfahrt 2023 führte die LMF zum 25. „Frühlings-Hobby-Markt“ nach Haffen. Die Veranstaltung der St. Lambertus-Schützenbruderschaft Haffen fand am 19. März an und in der Haffener Schützenhalle statt. An mehr als 35 Ständen freuten sich viele Kunsthandwerkliche Aussteller auf die Besucher. Ausgefallene Geschenkideen und Dekorationsartikel, kunstvolle Karten, Kerzen, Buchfaltkunst, Kränze, Floristik aber auch handgestrickte Socken, Schmuck und vieles mehr warteten auf neue Besitzer. Im Außenbereich trafen sich die Trecker-Oldtimer-Freunde zu einem der ersten Treffen im Jahr. Über 60 Oldtimer nahmen teil. Cafeteria und Grillstand sorgten für das leibliche Wohl. Und selbstverständlich nahmen die Landmaschinenfreunde an diesem Event mit der ganzen Familie teil.



Start an der ehemaligen Schule. Auf dem Weg nach Haffen schlossen sich viele weitere Mitglieder an.

Bürgerschützenverein Louisdorf

BSV Louisdorf im Jubiläumsjahr mit Doppelspitze

Von Jürgen Graven

Die diesjährige Generalversammlung der Bürgerschützen Louisdorf stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen auf die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Vereins. Daneben galt es die spannende Frage zu klären, wer den Verein ab diesem Jahr führt.

Unter diesen Vorzeichen konnte der noch amtierende Vorsitzende Heinrich Hoffmann am 9. März auch eine stattliche Anzahl an Mitgliedern zur Generalversammlung begrüßen. Nach den Regularien wurden Ehrungen durchgeführt. Für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Werner Hans und Ernst-Wilhelm Westerhoff geehrt.

Nach mehr als 50 Jahren ehrenamtlicher Arbeit im Vorstand des BSV wollte der Vorsitzende eigentlich dieses Jahr nicht erneut zur Wahl antreten. Mit guter Zureden der



anwesenden Mitglieder konnte er aber überredet werden, wenigstens noch das Jubiläumsjahr im Amt zu bleiben. Die Wiederwahl erfolgte natürlich einstimmig. Schon seit einiger Zeit stand aber auch fest, dass Christine Ostermann mal in seine Fußstapfen treten würde. Und so beschloss man kurzerhand, dass für das Übergangsjahr auch sie zur Vorsitzenden gewählt wird. Somit hat der Verein nun für ein Jahr eine „Doppelspitze“. Gespannt warteten die Mitglieder auf den Stand der Planungen zu den Feierlichkeiten des Jubiläums. Eine Arbeitsgruppe um Jürgen Graven (der auch schon das Jubiläum 200 Jahre Louisdorf organisiert hat) hat den Kirmessamstag (16.09.) als Festtag auserkoren. Ab 14:30 Uhr wird es einen Festakt im Festzelt geben, zu der zahlreiche Personen aus den befreundeten Vereinen und der Öffentlichkeit eingeladen werden. Abweichend vom sonst üblichen Prozedere wird das neue Königspaar erst um 18:30 Uhr abgeholt. Nach einem Festumzug um den Louisenplatz erfolgt am Sportplatz die Inthronisierung. Als besonderes Highlight wird es ein Fahنشwenken und einen Großen Zapfenstreich geben, bevor dann mit dem Krönungsball der Festtag seinen Abschluss findet.

Hingewiesen wurde noch auf das 9. Kaiserschießen, das am 10. Juni durchgeführt wird sowie das 76. Königsschießen und 3. Kinderprinzessenschießen am Samstag, den 19. August.



Auf dem Bild v.l.n.r.: Dietmar Beeker (stv. Vorsitzender), Melanie Frericks (Schriftführerin), die beiden Jubilare Werner Hans und Ernst Wilhelm Westerhoff sowie die „Doppelspitze“ Christine Ostermann und Heinrich Hoffmann.

100 Jahre BSV

Von Jürgen Graven

Spät, aber wahrscheinlich doch nicht zu spät hat eine Arbeitsgruppe des BSV unter Mitwirkung von Heinrich Hoffmann, Christine Ostermann, Klaus Pleines, Selma Beilke

und Falk Knauth die Arbeit für die Vorbereitungen zum Jubiläum 100 Jahre BSV Louisendorf aufgenommen.

Nachdem bei einer Vorstandssitzung am 12. Januar 2022 die Wünsche des Vorstandes gesammelt wurden, hat der Vorstand das Beiratsmitglied Jürgen Graven aufgrund seiner Erfahrungen aus der Vorbereitung und Durchführung des Jubiläums 200 Jahre Louisendorf mit der Federführung der Vorbereitungen beauftragt.

Erstmals am 9. Februar tagte das Gremium und begann mit der Umsetzung der Vorschläge.

Schnell war klar, dass diese Wünsche nicht ausschließlich im Rahmen des Schützenfestes umzusetzen waren. Somit wurde beschlossen, einen Festakt durchzuführen. Zudem sollten die Teilnehmer des Festaktes frühzeitig mit einem „Save the Date-Brief informiert werden.

Nachdem am 9. Februar zunächst nur die Rahmenbedingungen, die auch noch mit der Vereinsgemeinschaft abgesprochen werden mussten, gesetzt wurden, ging es beim nächsten Treffen schon mehr um die Feinheiten. Der Festakt musste im Ablauf festgelegt und die Mitwirkenden befragt werden (z.B. die Musiker). Aber auch der veränderte Rahmen der Inthronisierung, die Vorbereitungen für das Fahنشwenken und den Großen Zapfenstreich wurden besprochen.

In welcher Weise soll eine Bewirtung zum Festakt stattfinden? Wie steht es mit der Festschrift?

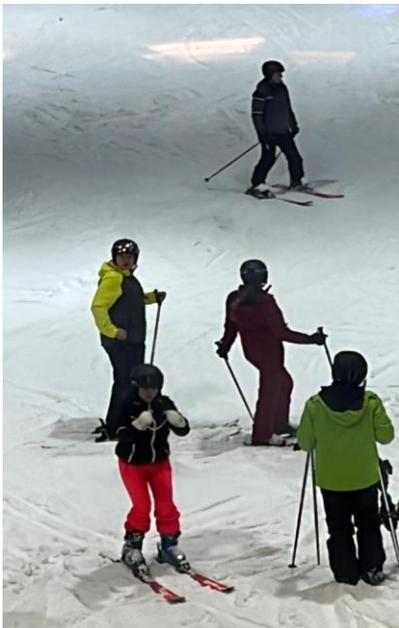
Viele weitere Fragen müssen bis zum 16. September noch geklärt werden. Mit dieser schlagkräftigen Gruppe sollte das allerdings kein Problem darstellen.

Das komplette Programm werden wir noch mit der nächsten Dorfzeitung vorstellen.

Rheinische Landjugend Louisendorf

Bericht zur RLJ Louisendorf

Von Malte Rocker



Kurz nach
Weihnachten, am
28.12.2022, fuhr



die Ortsgruppe Louisendorf zur Skihalle nach Neuss. Es war eine Aktion, die von dem Landesverband der Rheinischen Landjugend organisiert wurde, an der auch zahlreiche weitere Ortsgruppen teilnahmen. Einige Mitglieder unserer Ortsgruppe waren an dieser spannigen Aktion gemäß dem Ski-Motto „Hals und Beinbruch“ beteiligt und wurden im Anschluss von der RLJ zu einem gemeinsamen Buffet-Essen in der Almhütte der Skihalle Neuss eingeladen.

Die Landjugend hat gewählt

Am Freitag, den 03.02.2023, hat die Rheinische Landjugend Louisendorf einen neuen Vorstand gewählt. Zur Wahl standen satzungsgemäß das Amt der Vorsitzenden, die Stellvertretung des Schriftführers/der Schriftführerin sowie das Amt des Kassenwarts bzw. der Kassenwartin. Da sich unsere

beiden Vorsitzenden Fabienne Schnickers und René Nattkamp nicht mehr zur Wahl gestellt haben, wurden diese beiden Posten komplett neu besetzt. An dieser Stelle gilt den beiden für ihr Engagement ein großes Dankeschön im Namen der gesamten

Ortsgruppe. Das Amt der neuen stellvertretenden Schriftführerin wird durch Franka Eis bekleidet, die schon seit einigen Jahren Mitglied der RLJ Louisendorf ist. Steffen Rocker wurde, neben seinen anderen zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten für das Dorf, zum wiederholten Male einstimmig als Kassenwart bestätigt. Gerade ein solches breites Engagement stärkt den Vorstand und ist ein Pfund für unsere Ortsgruppe. Den beiden gilt ebenso ein wichtiger Dank, denn wie alle wissen, ist das Ehrenamt ein rares Gut, dass ein besonderes unentgeltliches Engagement sowie ein hohes Maß an Arbeitsbereitschaft erfordert. Nur so ist es möglich, einen vollständigen Vorstand als administratives Gremium des Vereins repräsentieren zu können! Der neue stellvertretende Vorsitzende ist Fynn Afferden, die neuen beiden ersten Vorsitzenden sind Naima Grötter und der bis dato gewählte Stellvertreter von Fabienne und René, Simon Vehreschild. Alle drei kommen nicht aus Louisendorf, verspüren aber eine großartige Verbindung mit unserem Dorf, unserer Vereinsgemeinschaft und sind auch hier mit der Louisendorfer Jugend vernetzt und befreundet; getreu unseres neuen ersten Vorsitzenden Simon Vehreschild, der immer zu sagen pflegt: „Louisendorf ist wirklich eins der schönsten Dörfer, das ich kenne!“. Ich würde sogar sagen, es ist DAS schönste Dorf... Unser Verein lebt aber gleichzeitig davon, Mitglieder aus den umliegenden Dörfern anzuwerben und in unsere Vereinsstrukturen einzubeziehen, denn ohne eine solche Heterogenität könnte unsere Ortsgruppe gar nicht bestehen. Von daher sind wir auch da sehr dankbar, dass die neuen Vorsitzenden genau diese Agenda repräsentieren und wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Leitung der Vereinsgeschäfte. Was die Anwerbung von Mitgliedern aus den umliegenden Ortschaften anbelangt, sind die drei echte Vorbilder, da sie immer wieder neue Leute mitbringen und für die Landjugend Louisendorf begeistern können. Außerdem hat unser neuer stellvertretender Vorsitzender, Fynn van Afferden, unsere Landjugend erfolgreich für eine außerdörfliche Veranstaltung, die Diözesan Jungschützentage (DJT) in Kalkar, bewerben können, was uns abermals die Möglichkeit gibt, die geballte Cocktail-Shaking-Kompetenz unter Beweis zu stellen. Alles in Allem läuft es also ganz gut, wir wollen demnächst regelmäßig kegeln gehen, aber auch unser Gruppenraum, der Landjugendkeller, wird immer weiter erneuert und verschönert.

Landesversammlung der Rheinischen Landjugend

Ein weiteres aktuelles Thema war die Landesversammlung der Rheinischen Landjugend (RLJ), unseres Dachverbandes, die am Sonntag, den 19.03.2023, in Mönchengladbach stattfand. Unsere Ortsgruppe war durch eine Abordnung von zwei Personen, Simon Vehreschild und Steffen Rocker vertreten. Malte Rocker, der nicht persönlich anwesend sein konnte, wurde zur Wahl in Form eines Videos dazu geschaltet und in das Amt des Arbeitskreisleiters Jugendpolitik des Landesvorstandes der RLJ gewählt. Damit ist unsere Ortsgruppe auch auf Landesebene vertreten, was ein positives Signal in Richtung Vereinsleben und Vereinsentwicklung ist.

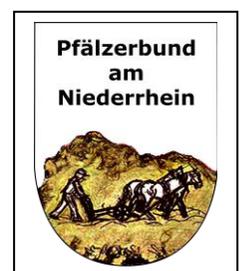
Ich danke vor allem dem neuen Vorstand der RLJ Louisendorf für ihr Engagement und ihre neuen Ideen und betone gleichzeitig unsere mittlerweile starke Gruppengemeinschaft, die immer wieder dafür sorgt, dass wir erfolgreiche Aktionen auf die Beine stellen - hoffentlich in Zukunft mehr und vor allem in Louisendorf.

Pfälzerbund am Niederrhein

Bericht von der Jahreshauptversammlung des Pfälzerbundes

Von Jürgen Graven

Die Teilnehmer an der Jahreshauptversammlung des Pfälzerbundes am Niederrhein und die Mitglieder werden immer weniger. Und trotzdem ist der Pfälzerbund kein „toter Verein“.



Das konnte man 31. März in Neulouisendorf erleben. Nach dem Auftritt der Volkstanzgruppe stellte die Vorsitzende, Marcella Weber, ihren Geschäftsbericht vor. Neben den regelmäßigen Öffnungszeiten des Jakob-Imig-Archivs, den Führungen, den Vorstandssitzungen und der jährlichen Obleuteversammlung gehörte der Kontakt zu den Bauherren des Pfälzerhauses und ein Besuch von Ahnenforschern aus Amerika zu den Höhepunkten. Ganz besonders war die Beteiligung am Jubiläum „200 Jahre Louisendorf“. Neben der Ausstellung in der Elisabethkirche „Luft- und andere Bilder aus den Pfälzerdörfern am Niederrhein“ war Niklas Eberhard hauptverantwortlich für den historischen Umzug. Eine hervorragende Beteiligung und eine große Besucherschar ließen die umfangreiche Arbeit in der Vorbereitung schnell vergessen.

Im Kassenbericht konnte Klaus Eberhard aufgrund sinkender Mitgliederzahlen (jetzt 257) nicht umhin eine Beitragsanpassung zu beantragen. Dieser wurde einstimmig stattgegeben.

Hubert Lemken konnte für einen Vortrag zu den Aktivitäten des Vereins „Landschaftspflege im Kreis Kleve“ (LiKK) gewonnen werden. Sehr anschaulich stellte er die Bemühungen zum Umweltschutz dar.

Für das Jahr 2023 plant der Pfälzerbund, gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Mitarbeiter des Bedburg-Hauer Archives, Peter Thomas, die Louisendorfer Schulchronik (1840 – 1970) herauszubringen.

Nach vielen Jahren wird es auch wieder eine Fahrt zum Ostfriesischen Pfälzerbund geben. Diese findet vom 30.06. – 02.07.2023 statt.

Wer entweder eine Schulchronik bestellen oder an der Fahrt nach Ostfriesland teilnehmen möchte, **meldet sich bitte bis 30.04. bei i.graven@t-online.de.**

Wie beim Pfälzerbund üblich, wurden auch noch Ehrungen durchgeführt. Für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten Johann Scharff und Heinrich Thomas eine Urkunde, für 25 Jahre erhielten Herbert Mohn, Franz Lamers, Emil Thomas und Willi Lörcks ihre Urkunden.

Freiwillige Feuerwehr

Neues von der Feuerwehr Louisendorf

Von Malte Rocker

Teilnahme am lebendigen Weihnachtsmarkt

Kurz vorm Heiligen Abend 2022 bescherte unsere Löschgruppe der Dorfgemeinschaft im Rahmen des offenen Adventskalenders einen „Weihnachtsmarkt light“ mit einer grandiosen musikalischen Darbietung. Dank der Musikgruppe 2&2 wurde dieser



weihnachtliche Abend zu einer sehr bezaubernden Aktion! Vor allem das Gericht „Räwwes“ mit „Krut“, „Äppelmuss“ und „Schwatzbrot“ kam sehr gut bei den Besucherinnen und Besuchern an.

Unser Kamerad Wilko Westrink hat zudem unter vollem Körpereinsatz die Reibekuchen ausgebacken und war somit für eine der wichtigsten Aufgaben zur Gewährleistung der kulinarischen Versorgung verantwortlich und kam diesem Dienst den ganzen Abend über mit großem Enthusiasmus nach. Diese Aktion an sich

war eine sehr erfolgreiche und schöne Gemeinschaftsleistung unserer Löschgruppe, bei der man den allgemeinen Teamgeist unter der Führung von Markus Lauff und Karl Hohl wirklich hervorheben muss.

Nur durch die gemeinsame Organisation der Einheit kann man diesem vorweihnachtlichen Abend eine positive Bilanz attestieren. Direkt im Anschluss wurden schon die Pläne für eine Wiederholung im Jahr 2023 ausgearbeitet, mit möglicherweise zwei Reibekuchenpfannen, um etwa die Wartezeit zu verkürzen. Die Vorweihnachtszeit ist eine der schönsten Zeiten im ganzen Jahr - schön, dass unser Dorf durch Aktionen, wie dem offenen Adventskalender, und durch vereins- und bewohnerübergreifende Anstrengungen eine besinnliche Weihnachtszeit gestalten kann. Diese Veranstaltung kam definitiv gut an und neben dem Einsatz für die öffentliche Sicherheit durch die Freiwillige Feuerwehr ist ein solches Ereignis ebenso wertvoll, um dem Dorf andere Berührungspunkte mit der Feuerwehr anzubieten und die Wahrnehmung der Interessen und Belange der Dorfgemeinschaft zu erweitern.



Jahresabschluss 2022



Bei dem alljährlichen Zusammentreffen der Löschgruppe und ihrer einzelnen Abteilungen wie der Alters-, Ehren- sowie Jugendkameraden ist es wie eh und je spannend, das vergangene Kalenderjahr Revue passieren zu lassen. Gleichzeitig ist es für die Kameradschaftspflege ein ebenso ritualisiertes und wichtiges Ereignis. In diesem Jahr gab es zudem eine Neuerung in der Amtsbekleidung zur Gewährleistung der Geschäftsfähigkeit der Löschgruppe. Unser Kamerad Sebastian Kilzer schied leider aus dem Dienst unserer Löschgruppe und damit auch als Kassenwart aus. Vielen Dank für

Deinen langjährigen Einsatz in unserer Löschgruppe! Aber ganz verlieren wir ihn nicht, da er bereits angekündigt hat, uns ab und zu mal bei einem Dienstabend zu besuchen, was durch unsere beiden Einheitsführer selbstverständlich und gerne bestätigt wurde. Der neue Kassenwart ist Malte Rocker, der auch dank der Unterstützung durch den Kameraden Roland Unkrig aus der Entfernung diese Aufgabe übernehmen kann. Auch Sebastian hat direkt angeboten, ihn weiterhin zu unterstützen und vor allem den Übergang mit zu begleiten. Ansonsten freut sich die Löschgruppe auf das kommende Jahr und wird weiterhin mit voller Einsatzbereitschaft und großer Leidenschaft dem Dorf und der Gemeinde ihren Dienst erweisen. Der Jahresabschluss ist auch immer wieder Anlass für eine kleine Feier, die auch diesmal ausgiebig genutzt wurde. Das leckere Essen wurde vom Restaurant Glüxxklee aus Kalkar bereitgestellt.

Besonderer Dienstabend



Am 15.02.2023 haben die Einheiten Louisendorf und Schneppenbaum einen gemeinsamen Dienst durchgeführt. Die Zusammenarbeit innerhalb der einzelnen Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Bedburg-Hau ist eine wirklich wichtige Errungenschaft, durch die man sehr viel aus den jeweils anderen Erfahrungen lernen kann. Noch besonderer wurde dieser Dienstabend nach dem offiziellen Teil. Die Tulpensonntagsprinzessin Jessica I. übergab unserem stellvertretenden Einheitsführer Karl Hohl einen Orden und die Garde führte einen tollen Tanz auf. Das war wirklich ein sehr abwechslungsreicher Dienstabend.

Kameradschaftsabend 2023

Am 04.03.2023 beging die Löschgruppe Louisendorf den alljährlichen Kameradschaftsabend in der Alten Schule in Louisendorf. Bei leckerem Essen von Restaurant Glüxxklee (Kalkar), heiterer Stimmung und in guter Gesellschaft wird in diesem Rahmen die Kameradschaft nachhaltig gepflegt. In Anwesenheit des stellvertretenden Bürgermeisters, Manfred Opgenorth, des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Bedburg-Hau, Klaus Elsmann sowie der Ortsvorsteherin von Louisendorf, Karin Wilhelm, wurde Kamerad Philipp Unkrig zum Oberfeuerwehrmann befördert. Der Kameradschaftsabend wird traditionellerweise durch eine Verlosung begleitet, die auch in diesem Jahr wieder sehr



gut genutzt wurde. Es war für alle Beteiligten ein tolles Fest zur kameradschaftlichen Zusammenkunft.



Wichtige Info:

Das diesjährige Kinderfeuerwehrfest der Einheit Louisendorf wird leider nicht stattfinden können, wir werden uns aber voraussichtlich mit einer alternativen Veranstaltung im Sommer zurückmelden!

Bisherige Einsätze 2023/Lehrgänge:

Der erste Einsatz für die Löschgruppe Louisendorf war am 24.01.2023. Um 09:27 Uhr wurde sie gemeinsam mit den Einheiten Hasselt, Hau, Schneppenbaum und Till-Moyland alarmiert. Der Einsatzort für diesen Rettungseinsatz war die Uedemer Straße. Hier lag eine Falschalarmierung vor, der Einsatz wurde noch auf der Anfahrt abgebrochen.

Am 08.03.2023 wurden die Einheiten Louisendorf und Schneppenbaum um 09:12 Uhr zudem mit dem Einsatzstichwort „Hilfeleistung klein (H-1)“ zur Befreiung einer Person, die in einem Aufzug eingeklemmt war, alarmiert. Die Person konnte aus der misslichen Lage befreit werden.

Aktuell besuchen drei unserer Kameraden Lehrgänge der Freiwilligen Feuerwehr zur Aus- und Weiterbildung ihrer Einsatzbezogenen Fähigkeiten. René Nattkamp besucht den Atemschutzgeräteträgerlehrgang, Eric Hoenselaar und Philipp Unkrig absolvieren den Sprechfunke-Lehrgang.

Verein für Heimatpflege Louisendorf

Liebe Freunde/innen der Dorfzeitung,

mit riesigen Schritten gehen wir durch den Frühling dem Sommer entgegen. Motiviert vom Gezwitzcher der Vögel und der warmen Sonnenluft startet auch der Verein für Heimatpflege wieder ins Jahresprogramm.

Doch zuvor möchten wir gerne Rückblick auf die vorweihnachtliche Zeit 2022 halten. Zum 2. Mal organisierte der Heimatverein den „aktiven Adventskalender“ und durfte sich über eine rege Teilnahme von Vereinen und Privatpersonen freuen. Fast jeder Tag im Dezember war „ausgebucht“ und es gab ein abwechslungsreiches Angebot an Leckereien, Weihnachtsdekorationen und stimmungsvollen Momenten in und um die



Elisabethkirche. Die einzelnen „Adventstürchen“ wurden von vielen Besuchern gut und gerne angenommen, was dem jeweiligen Veranstalter und auch uns, dem Heimatverein, ein positives feed-back gab. Erste Anmeldungen für den kommenden Adventskalender sind bereits vorgemerkt.

Doch bis dahin möchten wir gerne zu der ein oder anderen Veranstaltung im Laufe des Jahres einladen. Am 03. Mai findet die diesjährige Jahreshauptversammlung im Café Pollmann statt. In Xanten geht's im August „über Stock und Stein“ und im Oktober besuchen wir „das zerbrechliche Paradies“ im Gasometer Oberhausen.

Ebenso steht eine „Bierverköstigung“ mit unterhaltsamer Einführung in das Thema „Rund ums Bier“ durch Braumeister Max an.

Der traditionelle Martinskaffee und der „aktive Adventskalender“ werden unsere Jahresplanung abrunden.

Gerne laden wir Interessierte zum Vorbeischauen ein. Bei einem Familienbeitrag von 7 Euro im Jahr würden wir uns freuen, neue Mitglieder begrüßen zu dürfen, denn ein Verein lebt von seinen Mitgliedern – spricht uns an.

Der Verein für Heimatpflege wünscht allen Lesern ein schönes sonniges Osterfest und freut sich auf ein Wiedersehen bei der ein oder anderen Veranstaltung.

Karla Schiemann
Vorsitzende

Aktiver Adventskalender

Von Jürgen Graven

Die Idee des Heimatvereins, statt dem Weihnachtsmarkt einen „aktiven Adventskalender“ durchzuführen, hat sich im vergangenen Jahr als goldrichtig gezeigt. Zahlreiche Vereine und Privatpersonen nahmen teil und so kamen insgesamt 16 Veranstaltungen zusammen; ein tolles Ergebnis.

Im Vorfeld der Erstellung der Dorfzeitung hatte ich alle Teilnehmenden angeschrieben und gebeten Fotos und Berichte zu schicken.

Die Berichte der Freiwilligen Feuerwehr und der Landmaschinenfreunde haben Sie schon gelesen. Weitere Berichte / Aktionen will ich Ihnen hier noch vorstellen:

Am 02.12. lud die Familie Hetzel in den Lerchenweg ein, um Weihnachtsgeschenke (Karten, Dekoration und Mitbringsel) anzubieten und natürlich war auch für das leibliche Wohl gut gesorgt.

Tags drauf lud die Familie Wilkens/Hüsch auf den Kornberg und bot Gestricktes, Genähtes und Hausgemachtes an. Damit es an der Gemütlichkeit nicht fehlte, wurden die Gäste auch hervorragend versorgt.

Unsere Cornflowers konnten am 04.12. ein volles Haus in der Elisabethkirche vermelden. Noch vor dem eigentlichen Beginn um 17 Uhr kamen schon viele Sangeswillige in die Kirche und die Reihen füllten sich schnell. Mit insgesamt 18 Sängerinnen gaben die Mitglieder der Cornflowers unter der Leitung, von Meggy Brücker ihr Bestes. Neben den klassischen Weihnachtsliedern wie „Oh du fröhliche“, die vom Moderator Rainer Peters angesagt wurden, wurden auch neue Lieder wie „Und wenn er wirklich wiederkäm“ vorgetragen. Es machte große Freude zu sehen, wie eifrig von den Leuten mitgesungen wurde, auch Dank des Beamers, über den die Liedtexte angezeigt wurden.

In der Pause wurde lebhaft dem Glühwein und den selbstgebackenen Plätzchen zugesprochen. bevor es in die zweite Hälfte der Veranstaltung ging. Nach einer Zugabe ging diese schöne Veranstaltung zu Ende.



Das die Gesundheit im Leben eine große Rolle spielt zeigte der SSV Louisendorf am 05. Dezember. Unter dem Motto „Achtsam in die Weihnachtstage“ bot der Verein einen Schnupperkurs in Yoga an.

Der Heimatverein organisierte am 06.12. den Besuch des Nikolauses beim Cafe Pollmann.

Seinen Firmensitz (Klatt Objects) hat Detlef Klatt nach Louisendorf auf den elterlichen Hof verlegt. Bei einem „Tag der offenen Tür“ am 07.12. konnte er sehr viele Besucher begrüßen. Laut Bericht von Detlef Klatt waren wohl 60-70 Leute da. Seine Schwester Hannelore war extra aus Frankreich angereist um den Besuchern selbst gemachten Eierpunsch auszuschenken. Im ehemaligen Hühnerstall wurde ein Spendentopf aufgestellt. Der Erlös wurde je zur Hälfte dem Förderverein der Elisabethkirche und dem Heimatverein übergeben.



Der ehemalige Hühnerstall der Familie Klatt ist heute der Firmensitz von Klatt Objects. Früher kamen die Eier von den Hühnern; heute sind sie aus Porzellan.

Am Samstag, den 10.12. ging es zur Familie Hoenselaer in den Mühlenweg. Dort wurden Dinge zum Verschenken angeboten. Toll war auch das Lagerfeuer vor der Tür, wo man sich nicht nur am Feuer, sondern auch mit Glühwein wärmen konnte.

Die Familie Berbers in der Pfalzdorfer Straße bot einen Adventsnachmittag mit allerlei Naschereien.

Sportlich ging es dann wieder am Folgetag zu. Der SSV Louisendorf bot eine Schnupperstunde Badminton an. Fortgesetzt wurde der sportliche Anteil am aktiven Adventskalender mit dem Thema „Bodyfit – alles fit“.

Die Familie Schiemann lud am 16.12. zum Louisenplatz ein. Dort gab es Geschenke aus der Gartenküche. Öle, Essige und vieles mehr konnten probiert und „schnabuliert“ werden.

Die Maibaumgemeinschaft Paulinenhöhe bot am 17.12. einen adventlichen Ausblick auf Louisendorf bei Glühwein und Waffeln an.

In der Folge kamen dann (wie schon berichtet) die Landmaschinenfreunde und die Freiwillige Feuerwehr noch zum Zug. Die Landfrauen Louisendorf führten am 20.12. im Cafe Pollmann eine Veranstaltung Kinderzauber „Wir tragen ein Licht“ durch.

Insgesamt sehr viele schöne Veranstaltungen, von denen wir hoffen, dass das in diesem Jahr wieder durchgeführt wird. Die Veranstaltungen waren allesamt erfolgreich und wurden gut besucht. Eine tolle Idee des Heimatvereins.

Verein für Heimatpflege Louisendorf

Talentschmiede SSV Bambinis

Von Andreas Mohn

Bereits seit einigen Jahren gibt es wieder eine Bambini – Fußballgruppe beim SSV Louisendorf. Immer Montags geht es dort um 16:45 Uhr rund um den Ball, Spiel, Spaß und Koordination. Die Gruppe ist immer zwischen 8 und 12 Kicker und Kickerinnen stark, welche zwischen 3 und 6 Jahre alt sind. Wir freuen uns immer über neue Verstärkung, kommt einfach zu den Trainingszeiten vorbei (Montags 16:45 Uhr). Aus dieser Gruppe heraus haben wir schon einige Louisendorfer Spieler auf den Weg in die große spannende Fußballwelt geschickt. So haben wir mittlerweile, aus der Gruppe Spieler in der E1, der E2, der F1 und der F3 in der Spielgemeinschaft Uedem / Keppeln / Louisendorf untergebracht.

Da wir also immer wieder neue Spieler auf die Reise schicken, brauchen wir natürlich auch immer neuen Nachwuchs. Seid Ihr also zwischen 3 und 6 Jahre und habt Lust auf Fußball, dann kommt einfach mal unverbindlich vorbei. Ein großer Vorteil bei uns ist die eigene Sporthalle direkt am Sportplatz. Ist es also kalt oder nass, geht es ab in die Halle!

Vielleicht sehen wir uns mal?

Die Trainer Karl und Andreas





Dirk Kup bleibt Trainer des SSV Louisendorf

Von Peter Nienhuys

Die Verantwortlichen des Fußball-C-Ligisten SSV Louisendorf haben die Trainerfrage für die kommende Spielzeit 2023/24 geklärt. Der Vorstand um den langjährigen Vorsitzenden Heinz-Jürgen Rocker hat sich mit Trainer Dirk Kup geeinigt, die Zusammenarbeit ein weiteres Jahr fortzusetzen. "Beide Seiten waren sich schnell einig, dass der erfolgreich eingeschlagene Weg auch in der Saison 2023/24 fortgesetzt werden soll", heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Der SSV Louisendorf belegt zurzeit mit 28 Punkten den fünften Tabellenplatz in der Gruppe zwei der Kreisliga C Kleve/Geldern, nachdem er einen miserablen Start in die Saison erwischt hatte. Nach fünf Partien stand nur ein Punkt auf dem Konto. "Die Spieler ziehen gut mit, und der Erfolg hat sich dann auch dementsprechend eingestellt", sagt der 50jährige Dirk Kup, der mit dem bisherigen Abschneiden durchaus einverstanden ist und sich wie die Spieler "beim SSV sehr wohlfühlt".

Bericht SSV Alte Herren

Von Jürgen Graven

Mitglied bei den Alten Herren zu sein ist kein Kinderspiel. Wie im gesamten Verein sind auch die Alten Herren ordentlich organisiert. Unter der Leitung des Festausschusses fand zum Jahresende am 27.11. im SSV-Treff der Jahresabschluss statt. Es gab ein wirklich gutes Essen und so sind auch die Damen der Spieler eingeladen das Fest im Kreise der großen SSV-Familie zu genießen. Jesko Hünnekes hatte sich noch einige „Spielchen“ ausgedacht, so dass es ein unvergesslicher Abend wurde.

Die gute Organisation zahlte sich auch zur Jahreshauptversammlung am 03.02. aus. Obwohl Obmann Jürgen Kilzer ausgefallen war, war alles bestens vorbereitet, so dass Jesko nahtlos übernehmen konnte. Auch Thorsten Beekmann stellte die wichtigen Zahlen einwandfrei vor. Nach den Regularien durfte dann aber auch noch zu gemütlichen Teil übergegangen werden.

Und weil die Alten Herren einen Festausschuss haben, werden jedes Jahr viele Aktionen angeboten. Dazu gehört auch das Boßeln zu Jahresbeginn.



Wie man sieht, ist das kein „Kinderspiel“.

SSV-Kurier - weiter geht es mit der Erfolgszeitung

Von Peter Nienhuys

Die 35. Ausgabe, erschienen im März 1997, war unterteilt in sechs Abschnitte. Sechs verschiedene Abteilungen berichteten über ihre jeweiligen Aktivitäten und Erfolge. Den Anfang gestaltete die SSV-Jugendabteilung mit Informationen über die F-E-D-B- und A-Jugend. Alle Mannschaften waren sehr erfolgreich unterwegs. Die Seniorenabteilung berichtete von ihrer grandiosen Teilnahme mit einem Wagen an den Karnevalsumzügen in Keppeln und Hasselt als "kleine Jägermeister". Sieger des SSV-Hallenturnieres in Schneppenbaum wurde DJK Kleve, der SSV als guter Gastgeber - Letzter. Die SSV-Alten Herren informierten die AH-Mitglieder kurz und bündig über den neuen Kassierer Wilfried Huth, die ersten Spiele und den Fahrradtour-Termin. Vom neu gegründeten Lauftreff gab es den ersten erfreulichen Zustandsbericht. 20 Erwachsene und 34 Kinder unternahmen eine unterhaltsame Tour zum Eissportzentrum in Grefrath. Dort wurde "Asterix on Ice" aufgeführt - ein Eislaufvergnügen der besonderen Art - alle Teilnehmer der Turngruppen kamen aus dem Staunen nicht heraus. 47 Kinder hatten beim SSV-Kinderkarnevalsfete im Landjugendkeller ihre helle Freude.

Die Sommerausgabe, Nr. 36, startete mit der Rubrik "Der Vorstand hat das Wort". Ernst Hartmann, SSV-Geschäftsführer, appellierte an alle Mitglieder, sich in den Verein einzubringen. Kurier-Redakteur Jürgen Graven gab einen vollständigen Bericht über die SSV-Jahreshauptversammlung ab. Alle Abteilungen legten Zeugnis ihrer Erfolge und Aktionen ab. In der Saisonnachbetrachtung der Seniorenabteilung wurde die durchwachsene Spielzeit der 1. Mannschaft noch mal durchleuchtet. Beim Ansichtskartenspiel sollte man Louise originelle, geistreiche oder komische Urlaubskarten zuschicken. Drei Gutscheine (50,30, 20 DM) wurden ausgelobt.

Die Septemberausgabe 1997 begann mit der traurigen Nachricht, dass Emil Wick, ein Mann der ersten Stunde, verstorben war. Der Vorsitzende H.-J. Rocker erinnerte an das Gründungsmitglied. In der Rubrik "Der Vorstand hat das Wort" erteilte Andreas Koch einige Denkanstöße an die Mitglieder. Fußballobmann Rolf Esser berichtete über das Gemeindepokalturnier in Schneppenbaum, bei dem die 1. Mannschaft den 4. Platz erkämpfte. Andreas Mohn schrieb einen Bericht über die wunderbare 14-tägige Reise der Jugendlichen nach Malgrat del Mar bei Barcelona. Er ließ die abenteuerliche Fahrt Revue passieren. Sage und schreibe fünf Einsendungen erreichte die Louise-Redaktion beim Ansichtskartenspiel. Den 1. Preis bekam Thorsten Beekmann, Zweiter wurde die A-Jugend, den dritten Platz belegte Martina Hünnekes. Auf der vorletzten Seite des Kuriers konnte man ein Kreuzworträtsel lösen. Einfach nur so !!?

Mit der beliebten Kolumne "Der Vorstand hat das Wort" startete die Weihnachtsausgabe 1997. Der Vorsitzende H.-J. Rocker bedankte sich bei allen fleißigen Helfern, wünschte allen SSV-Mitgliedern frohe Weihnachten und alles Gute für 1998. Die Alten Herren teilten ihre Ergebnisse und Torschützen mit. Rolf Esser informierte über die Hinrunde der beiden Senioren-Mannschaften. Für die A-Jugend gab es in der Bestenstaffel nicht viel zu erben. Zwei Punkte wurden nur errungen. Es folgten Berichte über die B-D- und E-Jugend. Die Turner unternahmen ihre Fahrt im Oktober zum Abenteuerpark Hellendoorn in Holland. Es war ein kurzweiliger Ausflug, alle waren am Abend erschöpft. Der Dank an Organisator Heinrich Hoffmann durfte nicht fehlen. Der Bingoabend der Jugendabteilung avancierte zu einem großen Erfolg.

Die Frühjahrsausgabe des Kuriers, Nr. 39, beinhaltete etliche Artikel über die Jugendmannschaften des Klubs. Die Alten Herren waren nicht so erfolgreich in die neue Saison gestartet. Ebenso stellten sie ihre magere Statistik für 1997 vor. Redakteurin Martina Hünnekes schrieb über die Kinderkarnevalsdisco vom SSV, die mit 60 begeisterten Kindern stattfand. Ebenfalls begeisterte die Jugendjazzgymnastikgruppe beim Karnevalsabend, beim Rathaussturm sowie bei der Prinzessinnenkür die Zuschauer. Im Prominenteninterview stand das beliebte Turner-Ehepaar Erika und Alfred Kügler Rede und Antwort. Über Ulrich Hartmann erhielt die F-Jugend einen neuen Satz Trikots. Auf den Eintrittskarten zu einem Meisterschaftsspiel des SSV steht anstatt SSV Louisendorf "SSV Louisenhof". Und viele hatten es nicht bemerkt!!? Sieger des SSV-Hallenturniers wurde die DJK Mehr-Niel. Die 1. Mannschaft belegte Rang fünf. Beim Turnier in Weeze errang die SSV-Reserve den vierten Platz. Zum 10-jährigen Bestehen des SSV-Kuriers erschien im Mai 1998 eine Sonderausgabe, in der alle fünf Redakteure ausführlich vorgestellt wurden.

In der Juni-Ausgabe stand ein ausführlicher Rückblick über das vergnügliche und abwechslungsreiche Fest auf dem Sportplatz anlässlich des SSV-Kuriers Jubiläum. Auch über die SSV-Jahreshauptversammlung mit den Berichten aller Abteilungen wurde wie immer informiert. Zum Ende der Ausgabe wurde auf das nächste Gewinnspiel "Das originellste Urlaubsfoto?", das Volksradfahren, Sparfest, neue Turnchefs und Damenfußball hingewiesen. Im Sporthaus wurde eine neue Transportliege angebracht.

Der Aufmacher in der September-Ausgabe, Nr. 41, war die Mitteilung, dass es wieder Damenfußball im Angebot beim SSV gibt. Die Damen waren auf der Suche nach einem geeigneten Trainer sowie Betreuer. "Die Alten Herren in der Klapsmühle", so lautete die Überschrift über die Wochenendtour der alten Männer nach Koblenz. Auch die Senioren unternahmen eine Kulturfahrt, die auf die allseits beliebte Insel Mallorca führte. Alle Teilnehmer kamen etwas beschädigt vier Tage später wieder nach Louisendorf zurück. Die Vorbereitung und der Start in die neue Saison waren Thema des Trainers. Beim Gewinnspiel "Urlaubsfoto" ist kein einziges Foto bei Louise eingereicht worden. Aber das nächste Spiel wurde angekündigt "Wer malt das schönste Weihnachtsbild?" - und Louise hofft auf mehr Resonanz.

Die 42. Ausgabe erschien 1998 kurz vor Weihnachten. Ein Vorstandsmitglied ließ ein nachdenkliches Gedicht veröffentlichen. Redakteur Wilfried Rocker musste sein Bild vom

Badminton (das ist doch nur Kindertennis) vollständig revidieren, als er in der Turnhalle versuchte mit drei Spielerinnen mitzuhalten. Die SSV-Damenmannschaft hat zur Kirmeszeit Claude Pleines sowie Siggie Braune als Trainer verpflichtet. Mit den beiden konnte es nur noch bergauf gehen!! Coach Pleines gab einen Zwischenbericht hinsichtlich des Trainings ab. Die Jugendabteilung meldete den traurigen Rückzug der A-Jugend aus dem laufenden Spielbetrieb. Altherren-Obmann Uwe Scharff schrieb ein Fazit über eine miserable Saison. Dabei ging er mit den AH-Spielern hart ins Gericht. Es konnte und sollte nicht mehr wie bisher weitergehen. Zwei Urgesteine und Originale der damaligen Reserve Addi Funken und Daniel Schiller wurden im Spielerportrait vorgestellt. Louise freute sich, dass viele Kinder am Weihnachtsbild-Gewinnspiel teilnahmen. Sie ermittelte drei Gewinner: die Schwestern Maren und Sarah Scharff (haben das Talent von Vater Uwe) sowie Sascha Westerhoff (Vater Hans ist auch ein großer Künstler). Bei der kommenden Gewinnaktion sollte ein neues Titelblatt für den Kurier entworfen werden. Außerdem ist der Kurier nun im Internet vertreten. Ganz moderne Zeiten brachen an. Der SSV-Kurier nahm am Vereinszeitungswettbewerb teil, er erhielt 155 Punkte von möglichen 239 in sechs Kategorien und bekam eine Urkunde. Beim SV Grieth anstatt bei DJK Appeldorn war die Partie angesetzt, das merkte auch der Trainer irgendwann, und alle fuhren zum Griether Sportplatz. Sachen gibt's!!

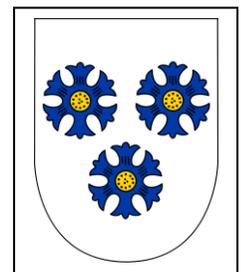
Es war schon einiges los in diesen zwei Jahren beim SSV Louisendorf, aber der SSV-Kurier, wie unschwer zu erkennen ist, hatte überall seine Augen und Ohren offen und berichtete über jede "Schandtat". Und demnächst geht es weiter.

Vereinsgemeinschaft Louisendorf

Bilder des Jubiläums 200 Jahre Louisendorf

Von Jürgen Graven

Eigentlich hätte Louisendorf bereits 2020 sein 200-jähriges Bestehen feiern können. Leider hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. So haben wir das Jubiläum 2022 vom 15. – 18. September mit Louisendorfer Kirmes nachgeholt. Von den sehr gut besuchten Veranstaltungen an allen Tagen zeugen die Bilder, die uns dankenswerter Weise Foto Mel (Facebook: https://www.facebook.com/by.foto.mel/?locale=de_DE) zur Verfügung gestellt hat. Die Bilder Jubiläum sind auf der Homepage Louisendorf jetzt eingestellt. Ein großes Danke schön an Foto Mel.



Ohne Mos nix los

Von Karin Wilhelm

Ohne Mos nix los ist ein Spiel, ähnlich wie Monopoly, aber wesentlich kürzer in der Spieldauer, welches ich vor Jahren mit meinen Patenkindern oft und gerne gespielt habe und was immer viel Spaß gemacht hat.

Aber „Ohne Mos nix los“ droht auch in vielen Bereichen unseres Dorflebens eine immer größere Gefahr zu werden. Nur zwei Beispiele:

- Kirche

Feuchtigkeit und Holzwurm setzten diesem Bau immer wieder zu, auch die Orgel müsste mal wieder dringend überholt und grundgereinigt werden. Die übliche Turnuspflege haben wir schon lange hinter uns gelassen. Die Dachgauben müssen Stück für Stück erneuert, der Turmaufstieg gesichert, der Innenraum gestrichen oder gar der Putz geprüft und/oder erneuert werden. Mehr zu allem gibt es zu hören und zu sehen bei der nächsten Gemeindeversammlung in der alten Schule

Der Förderverein hat uns schon viele Male gut geholfen, aber jede Baumaßnahme bringt uns in die Nähe des Ruins. Jeder Euro ist für uns mehr wert als der Wert, der draufsteht!

Bitte bei besonderen Gelegenheiten berücksichtigen.

Kontonummer des Fördervereins Elisabethkirche: Volksbank an der Niers,
IBAN: DE 43 3206 1384 2304 3310 14

- Kirmes

Auch der Durchführung der Kirmes droht Finanzmangel, obwohl sich immer viele ehrenamtlich Helfer kostenfrei in die Gestaltung und Ausführung der Kirmes einbringen, ist es jedes Mal ein „Tanz auf Messers Schneide“ ob wir mit dieser Veranstaltung nicht in die roten Zahlen abrutschen und das Ganze eine Zuschuss-Veranstaltung wird, was wir uns **nicht** leisten können. Eintritt schreckt mögliche Gäste ab, die Durchführung einer Verlosung bindet sehr viel Kräfte, da ist der Verkauf der Lose noch der kleinste und angenehmste Teil.

Eine Spendensau im Eingangsbereich aufzustellen ist eine Möglichkeit, aber die Erfahrung ist auch die, dass solche Tierchen nur zu gerne übersehen werden.....

Was ist Euch die Kirmes wert? Muss bald wirklich so gefragt werden?

Wir feiern alle gerne und Gewinn wird auch durch guten Umsatz erzielt, keine Frage, dennoch laufen uns die zu tragenden Kosten langsam weg. Darum bitten wir auch hier um **Unterstützung**. Spenden bitte auf das Kirmeskonto bei der Voba Kleverland, IBAN DE09 3246 0422 0204 4600 19.

Wer **kann und mag** und an einem oder beiden dörflichen Traditionen hängt, den bitten wir herzlich sie mit Anwesenheit und finanzieller Teilhabe zu Unterstützen. Danke!

Delegiertenversammlung 2023

Von Jürgen Graven

Am 27. März fand die diesjährige Delegiertenversammlung der Vereinsgemeinschaft Louisdorf in der ehemaligen Schule statt.

Viele der Louisdorfer Vereine, die Mitglied in der Vereinsgemeinschaft sind, waren durch ihre Delegierten, deren Anzahl jeweils durch Anzahl der Mitglieder der Vereine bestimmt wird, waren gekommen; leider nicht alle.

Die Tagesordnung sah zunächst die Geschäftsberichte aus den Bereichen Internet AG, AG Kirmes, Jakob-Imig-Archiv und dem des geschäftsführenden Vorstandes. Besonderes Highlight 2022 war natürlich das Jubiläum 200 Jahre Louisdorf.

Kassenwart Klaus Eberhard stellte die Kontobewegungen der vier vorhandenen Konten vor. Das Kirmeskonto hat natürlich wegen des Jubiläums arg gelitten.

Im Rahmen der turnusmäßig durchgeführten Wahlen übernahm Maren Knauth das Amt als Kassenwartin von Klaus Eberhard; der stellvertretende Vorsitzende Heinz Minor wurde wieder gewählt. Er kündigte seine letzte Amtsperiode an.

Damit sieht der neue Vorstand wie folgt aus:

- | | |
|---------------------|----------------|
| - Vorsitzender | nicht besetzt |
| - Stv. Vorsitzender | Heinz Minor |
| - Schatzmeister | Maren Knauth |
| - Schriftführer | Jürgen Graven |
| - Beisitzer | Steffen Rocker |
| - Beisitzer | Klaus Pleines |
| - Beisitzer | Klaus Eberhard |

Ein wichtiger Punkt der Delegiertenversammlung ist die Benennung der Delegierten sowie die Besetzung der Arbeitsgruppen. Hier gab es einige Veränderungen. Erfreulich ist

dabei, dass durchweg viele jüngere Vereinsmitglieder Positionen in den Vereinen übernehmen.

Unter Punkt Verschiedenes wies Jürgen Graven darauf hin, dass die Dorfzeitung nahezu sicher nicht vor Ostern erscheinen kann. Ebenfalls berichtete er über die Nutzung des Hauses Louisenplatz 30. Der Pfälzerbund will in diesem Jahr die Louisendorfer Schulchronik veröffentlichen. Über Material aus der Zeit 1840 – 1970 wird noch Material gesucht.

Karin Wilhelm berichtete über die anstehenden Presbyterwahlen 2024. Aktuell wollen von den acht vorhandenen nur noch zwei im kommenden Jahr zur Wahl antreten. Damit könnte die Kirchengemeinde Louisendorf nicht zurechtkommen (siehe auch Bericht der evangelischen Kirche).

Zwischen SSV und Heimatverein kam es zu einem Meinungs austausch über die zukünftige Nutzung der ehemaligen Grillhütte.

Mit der Ankündigung zum Fackelzug zur Goldhochzeit von Anita und Günter Kiesewetter, wo sich die Vereine am 11.05. um 19 Uhr bei Hohl/Hauptstraße treffen, wurde die Sitzung beendet.

Neues aus der Gemeinde

Informationen aus dem Rat der Gemeinde Bedburg-Hau:

Liebe Louisendorferinnen und Louisendorfer,

heute berichte ich Ihnen zu wichtigen Beschlüssen des Rates der Gemeinde Bedburg-Hau aus den Jahren 2021 und 2022, welche auch Sie betreffen. Ich hoffe, diese Informationen verschaffen Ihnen einen Überblick und regen Sie an, sich weiterhin mit den politischen Herausforderungen und Entscheidungen in unserer Gemeinde zu beschäftigen.

Am 02.12.2021, der letzten Ratssitzung des Jahres 2021, beschloss der Rat die Verleihung des Heimatpreises 2021 der Gemeinde Bedburg-Hau zu gleichen Teilen an die Bürgerstiftung Till-Moyland und die Vereinsgemeinschaft Louisendorf. Der Rat würdigt damit das hervorragende bürgerschaftliche Engagement mit je 2.500 Euro. Das Preisgeld wurde in der Ratssitzung am 01.02.2022 überreicht.

Es wurde ebenfalls die Errichtung einer Park- und Rideanlage am Bahnhof an der Saalstraße beschlossen. Diese steht momentan kurz vor dem Bauabschluss und verfügt auch über Elektroladesäulen und Fahrradabstellmöglichkeiten.

In der Ratssitzung vom 21.06.2022 beschließt der Rat auf Antrag der CDU-Fraktion und Ergänzung durch die SPD einstimmig während der Schulferien Bedburg-Hauer Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahre sowie Schüler/innen und Studierenden bis zum vollendeten 25. Lebensjahr kostenfreien Eintritt für das Hallenbad Bedburger Nass zu gewähren.

Der Rat beschließt ebenfalls einstimmig den Neubau der St. Antonius Grundschule in Hau und beauftragt die Verwaltung entsprechend mit der Planung.

In der Ratssitzung vom 20.09.2021 wird das mit großer Unterstützung der Landwirte und Betroffenen durch ein Planungsbüro erarbeitete ländliche Wegenetzkonzept beschlossen. Es wurde ebenfalls eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Es wurde eine IST-Aufnahme der Wege erstellt, d.h. die Wege wurden klassifiziert und bewertet nach den Vorgaben der Bezirksregierung. Daraus ist mit allen Beteiligten ein Soll-Konzept entwickelt worden, welches eine Vorschlagsliste zur Ertüchtigung der Wege beinhaltet. Auch mögliche zusätzliche Nutzungen als Fahrradwege sind dort berücksichtigt. Diese Liste dient jetzt als Leitfaden für die weitere Vorgehensweise.

Ebenfalls beschließt der Rat die Bezuschussung von Balkon-Photovoltaik-Anlagen für Mieter und Eigentümer einer Wohneinheit. Eine Richtlinie dazu ist in der Ratssitzung vom 26.01.2023 verabschiedet worden, bei Erfüllung der Voraussetzungen ist ein Zuschuss von 50% jedoch höchstens von 200 Euro vorgesehen.

In der Ratssitzung vom 02.12.2022 beschließt der Rat eine Verbesserung der Vereinsförderrichtlinien.

Sie haben die Möglichkeit, sich auf den Internetseiten der Gemeinde unter www.bedburg-hau.de über alle Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse zu informieren. Sie können dort Niederschriften nachlesen und auch Pläne einsehen.

Als Ansprechpartner der CDU-Fraktion für Ihre Fragen und Anregungen zur Politik in der Gemeinde stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit besten Grüßen
Lothar Winkels

Ihr Ratsvertreter der CDU für Louisendorf und Teile von Schneppenbaum.

Sie erreichen mich unter lothar.winkels@cdu-bedburg-hau.de oder unter 02821-69048.

Bericht aus dem Rat

Von Karin Wilhelm

Die Pläne zur Neugestaltung der alten Hauptschule am Gemeindezentrum liegen leider immer noch nicht vor. Auch zum Baugebiet in Louisendorf gab es noch keine Neuigkeiten im Rat.

Der Rat hat aber eine Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für steckerfertige Photovoltaikanlagen erlassen. Im Haushalt 2023 sind dafür Mittel in Höhe von 10.000 Euro eingeplant. Einmalig gefördert werden soll der Kauf oder die Installation von steckerfertigen Photovoltaikanlagen für den privaten Gebrauch auf und an wohnwirtschaftlich genutzten Gebäuden oder Wohneinheiten. Förderbetrag: 200 Euro.

Auch wurde die Verwaltung mit der generellen Prüfung und Überarbeitung der gesamten Bestattungs- und Friedhofskultur sowie der Prüfung des zukünftigen Umgangs mit allen Trauerhallen in der Gemeinde Bedburg- Hau beauftragt, sowie der Prüfung und Einführung der Bestattungsformen für pflegeleichte Urnenwahlgräber – ein Wunsch der aus vielen Ortsteilen an die Verwaltung herangetragen worden war.

Auch beschäftigt sich der Rat mit der Baumschutzsatzung, die folgendes zum Ziel hat:

- Abwehr schädlicher Einwirkungen
- Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes
- Belebung, Gestaltung, Gliederung und Pflege des Orts- und Landschaftsbildes zur Sicherung der Naherholung
- Verbesserung des Stadtklimas
- Sicherung des Habitats für Tiere, insbesondere Insekten und Vögel
- Schaffung von Zonen der Ruhe und Erholung

Berücksichtigt werden soll hierbei jedoch der politische Wunsch, **die Gestaltungsfreiheit der Bürger und Bürgerinnen ihren privaten Gärten nicht einzuschränken**, weshalb Bäume die auf einer privaten Fläche mit einer Gartennutzung stehen, nicht von der Satzung erfasst werden sollen.

Am 24. Januar fand im Gemeindezentrum die 40. Ehrung von Jugendlichen durch den Bürgermeister Stephan Reinders und dem Ausschussvorsitzenden Marc Schneimann unter der Beteiligung von Louisendorfern Preisträgern statt. Insgesamt wurden 17 Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde Bedburg-Hau geehrt. Louisendorfer Preisträger waren:

Louis Westerhoff wurde für seinen 1. Platz bei der Kreismeisterschaft (Jugend m, Compound) der Bogenschützen ausgezeichnet. Ein überaus aktiver und erfolgreicher Verein! Auch Viki Kereszturi, Fe Sophie Berns, Ben Kortboyer und Luca Kersten konnten für jeweils 1. Plätze in unterschiedlichen Kategorien ausgezeichnet werden.

In Abwesenheit wurde auch **Christina Peerenboom** ausgezeichnet. Über die Tanzschule Sabine Böhm, Emmerich am Rhein gelang es ihr als Mitglied in unterschiedlichen Gruppen sowohl den 3. Platz der Deutschen Meisterschaft im Videoclipdance Gruppe „WhatzUp“ als auch Westdeutscher Meister und Deutscher Vizemeister 2022 im Videoclipdance (Junioren2, 16-18 Jahre), als auch mit der Gruppe „PatchWork“ die deutsche Meisterschaft und Vizemeister 2022 im Videoclipdance (Adults ab 19 Jahre) zu werden.

Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern!

Dritte Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Bedburg-Hau

Von Jürgen Graven

Mit Inkrafttreten des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) zum 01.01.2016 sind die Gemeinden entsprechend § 3 Abs. 3 gehalten, unter Beteiligung ihrer Feuerwehr Brandschutzbedarfspläne aufzustellen, umzusetzen und spätestens alle fünf Jahre fortzuschreiben. Für die Gemeinde Bedburg-Hau wurde erstmals 2003 ein Brandschutzbedarfsplan erstellt; 2011 und 2015 erfolgte die erste und zweite Fortschreibung.

Die dritte Fortschreibung stand nun an und so wurde dieser Plan am 30. März 2023 im Rat vorgelegt und beschlossen.

Die letzte Fortschreibung aus 2015 bewirkte in Louisendorf den Umbau und die Modernisierung der Umkleidebereiche.

Die jetzige Fortschreibung basiert auch auf der Fortschreibung der Grundlagen (Datenerhebung) und orientiert sich an den aktuellen Gegebenheiten und Entwicklungen. Für Louisendorf wesentliche¹ Punkte aus diesem Plan sollen hier vorgestellt werden; die Daten basieren auf einer Erhebung Ende 2022.

Einwohnerzahlen

- Hau	5.935
- Hasselt	2.255
- Huisberden	267
- Louisendorf	525
- Qualburg	986
- Till-Moyland	874
- Schneppenbaum	2.887

Beschreibung der Einheit Louisendorf (auszugsweise)

- *Das Gerätehaus der Einheit Louisendorf verfügt über **einen Stellplatz**, der jedoch hinsichtlich der **Abmessungen sehr begrenzt** ist und bei einer **Neubeschaffung ggf. zu klein** sein dimensioniert sein könnte.*
- *Die **Unfallverhütungsvorschriften (UVV)** können **nicht bzw. nur sehr bedingt eingehalten** werden. Die unmittelbar rechts daneben befindliche Garage wird*

¹ Die Brandschutzbedarfsplan ist 167 Seiten lang und kann hier nur auszugsweise wiedergegeben werden.

Wer alles lesen möchte, dem sei folgender Link empfohlen: [Sitzungstermin - SD.NET RIM | Gemeinde Bedburg-Hau](#)

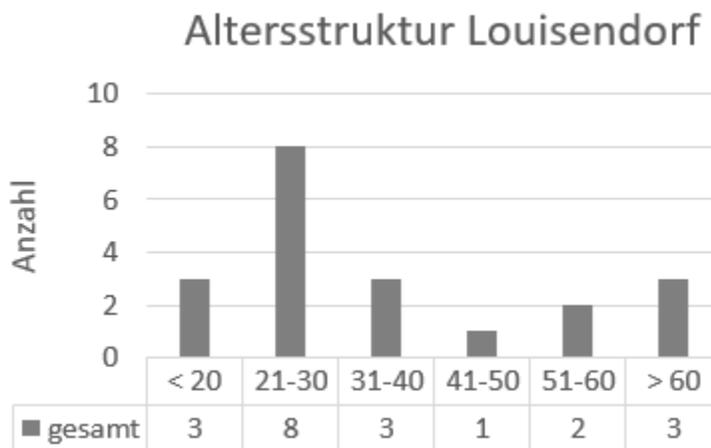
nicht durch die Feuerwehr genutzt und durch den Verkauf scheidet die seinerzeit angedachte Nutzung durch die Feuerwehr zukünftig aus. Die Stationierung eines **weiteren Fahrzeuges** (z.B. MTF) ist damit **nicht möglich**.

- Eine **Absauganlage** ist **nicht vorhanden**.
- **PKW-Stellplätze** für Feuerwehrmitglieder gibt es im Umfeld des Gerätehauses (z.B. Sportplatz). An- und Abfahrtswege kreuzen sich. Je nach Betrieb der angrenzenden Sportanlage können die **Parkplätze jedoch belegt** sein, sodass für die Feuerwehrkräfte im Einsatz keine ausreichenden Parkmöglichkeiten vorhanden sind. Im Einsatzfall kann die Parkplatzsituation zu **zeitlichen Verzögerungen** führen.
- Im rückwärtigen Bereich der Fahrzeughalle wurden **Sanitäreinrichtungen und Umkleide** neu gestaltet und verfügt dadurch jetzt über eine Schwarz-Weiß-Trennung, jedoch keine Geschlechtertrennung.
- Die Räumlichkeiten sind sehr beengt.

Insgesamt befindet sich der Standort Louisendorf in einem **unzureichenden Zustand**.

Altersstruktur

Die Altersstruktur der Löschgruppe Louisendorf mit ihren 20 aktiven Kameraden/Kameradinnen ist zukunftsorientiert. Die folgende Übersicht zeigt die Zahlen aus dem Juli 2022. Im Vergleich zur Erhebung aus 2015 ist zu erkennen, dass die Mitgliederzahlen in Louisendorf sich erhöht haben.



In der Zusammenfassung / Empfehlung des Berichtes wird aus oben schon genannten Gründen für Louisendorf ein „unzureichender Zustand“ attestiert. Insbesondere wird noch einmal darauf hingewiesen, dass „*durch das Fehlen eines weiteren Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF) es z.T. erforderlich ist, dass Einsatzkräfte mit privatem PKW zur Einsatzstelle ausrücken/nachrücken*“.

Zur Empfehlung heißt es: „*Auch der Standort Louisendorf soll aufgrund des nicht ausreichenden Zustandes mittelfristig durch den Neubau mit mind. zwei Stellplätzen ersetzt werden.*“

Das hört sich für Louisendorf ja sehr gut an. Man sollte aber bedenken, dass Louisendorf nur eine von sieben Löschgruppen in der Gemeinde Bedburg-Hau ist. Nachdem in Till und jetzt in Huisberden jeweils Neubauten zu einem nicht zu beanstandenden Zustand geführt haben, müssen natürlich auch die anderen Ortschaften betrachtet werden. Und da sind die Empfehlungen wie folgt:

- Für Hasselt, Qualburg und Schnepfenbaum sollen aufgrund aufgezeigter Mängel und Defizite je ein Gebäude- und Sanierungskonzept erstellt werden.
- Für Hau soll mittelfristig ein Neubau erstellt werden.

Nun sind also die Gemeindeverwaltung, aber auch die Politiker gefordert, diesen Brandschutzbedarfsplan umzusetzen. Hier muss also viel Geld in die Hand genommen werden, um der Vorschriftenlage gerecht zu werden. Die Frage, die sich für Louisendorf stellt, ist: Was bedeutet denn mittelfristig? Wann kann denn mit einem Neubau gerechnet werden? Sicherlich ist das von vielen Faktoren abhängig. Wenn man sich dazu noch das aktuelle Fahrzeugkonzept nimmt, steht darin, dass Louisendorf 2025 ein MTF erhalten soll; das aktuelle Löschfahrzeug wäre 2031 zu ersetzen. Da anzunehmen ist, dass das neue Löschfahrzeug größer sein wird, als das jetzige, könnte das ein Anhalt sein.

Wie es auch kommt: Wir wünschen der Löschgruppe Louisendorf, dass sie bald ihren Einsatz unter den vorgeschriebenen Vorgaben durchführen können.

Haushaltsplan 2023

Von Jürgen Graven

Auch der Haushaltsplan ist ein Dokument, das jeder Bürger im Internet auf der Homepage der Gemeinde Bedburg-Hau einsehen kann.

Waren für das Jahr 2022 noch 70.000 Euro für die Sanierung der Fensterfront an der Pausenhalle / Ehemalige Schule eingestellt, so finden wir für das Jahr 2023 keinerlei Beträge, die auch nur für irgendeine investive Maßnahme in Louisendorf vorsieht.

Schon viele Jahre haben der Schützenverein und der jeweilige Ortsvorsteher auf den Missstand im Bereich der Pausenhalle / Landjugendkeller hingewiesen. Mir ist auch bekannt, dass es mindestens zwei Begehungen mit der Verwaltung der Gemeinde gegeben hat. 2022 wurde nun endlich das Geld für die Sanierung in den Haushalt eingestellt; leider wurden aber keine Maßnahmen zur Sanierung durchgeführt.

Dabei wird es durchaus Zeit, da was zu tun. Das zeigen auch die folgenden Bilder:



Das Dach der Pausenhalle weist große Schimmelflecken auf, die Rahmen der Fensterfront sind verrostet. Droht hier eine Unfallgefahr?

Wie dem auch sei, wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn im Jahr des 100-jährigen Bestehens des BSV Louisendorf die Situation deutlich verbessert werden könnte.

Louisendorf im Spiegel der Presse

Manchmal hört man Beschwerden von Vereinen, dass zu Versammlungen nicht genügend Besucher erscheinen. Meine Antwort lautet dann immer: Vielleicht helfen entsprechende Presseartikel. Wenn die auch nur einen „hinter dem Ofen hervorlocken“ würden, hätte sich der Einsatz doch schon gelohnt. In aller Regel gibt es keine Probleme bei den Zeitungen; diese scheinen Louisendorf gewogen zu sein. Folgende Zeitungsartikel mit Bezug zu Louisendorf haben wir seit der letzten Ausgabe gefunden:

Rheinische Post

- 01.12. Martinskomitee: Nach 52 Jahren ist jetzt Schluss
- 16.12. Wie Film-Hits dem BSC Louisendorf helfen
- 02.01. Jubiläumsjahr beim BSV startet mit Neujahrsschießen
- 05.01. SSV Louisendorf: 25. Auflage des Tim-Minor-Turniers
- 10.01. SV Rindern III gewinnt das Tim-Minor-Turnier
- 25.01. Wenn der Wechsel funktioniert
- 15.02. Dirk Kup bleibt Trainer des SSV Louisendorf
- 03.03. Schützen Louisendorf bereiten Jubiläum vor
- 16.03. Klassentreffen in Louisendorf
- 30.03. Lesung in der Elisabethkirche
- 31.03. Jahreshauptversammlung vom Pfälzerbund
- 13.04. Karin Wilhelm bleibt Chefin der SPD Bedburg-Hau

NRZ

- 28.11. Ehrungen in Bedburg-Hau
- 02.12. Willi Lange hört nach 52 Jahren auf
- 12.12. Neujahrsschießen in Louisendorf
- 04.01. Wie Film-Hits dem BSC Louisendorf helfen
- 05.01. SSV Louisendorf: 25. Auflage des Tim-Minor-Turniers
- 10.01. SV Rindern III gewinnt das Tim-Minor-Turnier
- 31.01. Neue Feuerwehrmänner im Dienst
- 08.02. Bedburg-Hau: Jugend wechselt in die aktive Feuerwehr
- 16.02. Dirk Kup bleibt Trainer des SSV Louisendorf
- 03.03. Louisendorfer Bürgerschützen feiern 100-jähriges
- 11.03. Klassentreffen der Volksschule Louisendorf
- 27.03. Lesung über Jakobsweg in der Elisabethkirche
- 28.03. Hauptversammlung des Pfälzerbundes
- 18.04. Karin Wilhelm bleibt SPD-Vorsitzende
- 21.04. Großes Schultreffen in Louisendorf

Niederrhein Nachrichten

- 23.11. Vergabe der Ehrenamtspreise der Gemeinde Bedburg-Hau
- 03.12. Nach 52 Jahren ist Schluss
- 17.12. Konzentration und Ausdauer – Bezirksmeisterschaften im Bogenschießen beim BSC Louisendorf
- 28.01. Feuerwehr Bedburg-Hau bekommt Verstärkung
- 25.02. Dirk Kup bleibt Trainer
- 01.03. BSV Louisendorf wird 100 Jahre alt
- 29.03. Pfälzerbund trifft sich
- 29.03. Lesung in der Elisabethkirche
- 01.04. BSV Louisendorf im Jubiläumsjahr mit Doppelspitze
- 15.04. Karin Wilhelm bleibt Vorsitzende der SPD
- 22.04. Großes Schultreffen in Louisendorf

Achtung: Auch wir sind nur Menschen. Wenn wir Artikel übersehen haben sollten, wären wir für einen Hinweis dankbar. Wenn Sie wissen wollen, was sich hinter diesen Artikeln verbirgt, können Sie diese gerne bei uns anfordern.

Neues aus der Wirtschaft

Kneipenabende bei Pollmann

Von Jürgen Graven



GASTSTÄTTE

Kneipenabend ab dem 1. Februar 2023

Alle zwei Wochen

19 Uhr bis 22 Uhr



☺ Hauptstraße 21, 47551 Bedburg-Hau Louisendorf ☎ 01602128534

Ganz so viel gibt es dieses Mal nicht aus dem Bereich Wirtschaft zu berichten. Aber auf eines wollen wir doch hinweisen: Wir sind froh und freuen uns, dass das Café Pollmann seit dem 1. Februar 2023 alle zwei Wochen mittwochs abends in der Zeit von 19 – 22 Uhr einen „Kneipenabend“ anbietet.

Endlich mal wieder in lockerer Runde ohne Anlass ein Bierchen (natürlich gibt es auch viele andere Getränke) trinken und sich zwanglos unterhalten und vielleicht sogar das Neueste aus Louisendorf erfahren.

Bis jetzt waren die Abende gut besucht. Wer nun konkrete Daten zu den Öffnungszeiten braucht, dem sei ein einfacher Trick verraten: Es sind immer die ungeraden Wochen.

Die nächsten Daten sind also der 26.04. (17. KW), 10.05. (19. KW) und 24.05. (21. KW).

Den Rest kann man sich also einfach ausrechnen und in seinen Kalender eintragen.

Wir wünschen viel Erfolg!

Verschiedenes

Afghanen in Louisendorf?

Von Jürgen Graven

Es war Ende Februar, als eines vormittags meine Frau einen Anruf von einer Bedburg-Hauer Hilfsorganisation erhielt. Inhalt des Gespräches war die Aufforderung, dass wir uns um unsere neuen Mitbewohner in Louisendorf, eine afghanische Familie, zu kümmern hätten. Angesichts der mangelhaften Angebote im ÖPNV benötigte diese Familie insbesondere Unterstützung in diesem Bereich.

Weil meine Frau solche Dinge gerne an ihren Ehemann weitergibt, habe ich dort nach der Arbeit zurückgerufen und mit dem Anrufer gesprochen. Zu diesem Zeitpunkt hatte sich die Anfrage allerdings schon erledigt.

Mir standen jedoch jede Menge Fragezeichen im Gesicht und so schrieb ich diese auf und leitete sie an die Louisendorfer Ratsvertreter Karin Wilhelm und Lothar Winkels weiter. Beide haben wohl unabhängig voneinander die Fragen an unseren Bürgermeister, Stephan Reinders, weitergeleitet.

Am nächsten Tag bekam ich einen Anruf vom Büro des Bürgermeisters mit der Einladung zu einem diesbezüglichen Gespräch. Das fand dann auch am Folgetag unter Beteiligung unserer Ortsvorsteherin Karin Wilhelm, dem Leiter des Sozialamtes, Heinz-Peter Litjes, dem Leiter Zentrale Dienste, Georg Fischer und eben dem Bürgermeister, Stephan Reinders, statt.

Nach einer kurzen Klärung der Standpunkte stand die Beantwortung meiner Fragen an. Alle Anwesenden haben sich dazu viel Zeit genommen und am Ende des Gespräches war ich ein ganzes Stück schlauer.

Natürlich kann ich nicht das ganze Gespräch wiedergeben, aber ich will mal einzelne Aspekte aus meinen Fragenkatalog darstellen.

- Zuerst war natürlich die Frage, ob es denn tatsächlich Afghanen in Louisendorf gibt. Ja, seit ca. Ende Februar sind 5 Erwachsene und drei Kinder (unter 18) im Haus Louisenplatz 30 untergebracht. Dazu kommen wohl auch fünf ukrainische Flüchtlinge.
- Das Haus Louisenplatz 30 wurde schon letztes Jahr angemietet, weil die Flüchtlingssituation in Deutschland (auch bedingt durch den RUS – UKR Krieg) weiter zu eskalieren drohte. Die Gemeinde wollte nicht erneut auf Turnhallen und öffentliche Gebäude zur Unterbringung von Flüchtlingen zurückgreifen müssen und hat sich so in weiser Voraussicht darum bemüht, private Unterkünfte anzumieten.
- Die genannte Zahl an untergebrachten Flüchtlingen in Louisendorf soll vorerst nicht erhöht werden.
- Nicht nur in Louisendorf haben sich private Vermieter gemeldet und Wohnfläche zur Verfügung gestellt. Dies gilt durchweg für alle Ortsteile der Gemeinde Bedburg-Hau.
- Um die Flüchtlinge wird sich seitens der Gemeinde, aber auch durch die Hilfsorganisationen, umfassend gekümmert. Dies umfasst sowohl den Transport, die Unterstützung bei Verwaltungsangelegenheiten als auch die ständige Betreuung. Mitarbeiter der Gemeinde schauen regelmäßig in den Unterkünften vorbei und erkennen so auch noch notwendige Unterstützungsleistungen.
- Zum Zeitpunkt unseres Gespräches waren in der Gemeinde Bedburg-Hau ca. 240 Flüchtlinge. Da reichten die vorhandenen Unterkünfte natürlich bei weitem nicht mehr aus.

Als eigenen Beitrag konnte ich noch meine Erfahrungen aus meinem sechsmonatigen Einsatz in Afghanistan einbringen.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Insbesondere unser Bürgermeister hat einmal mehr gezeigt, dass ihm die Anliegen der Bürger der Gemeinde Bedburg-Hau nicht einerlei sind. Das berechtigte Interesse der Bürger an den Vorgängen, die in den Ortsteilen vorgehen, wird von ihm nicht ignoriert, sondern aktiv in die tägliche Arbeit integriert.

Exkursion Flüchtlinge in Deutschland

Natürlich hat mich das Gespräch mit dem Bürgermeister neugierig gemacht und so habe ich seit Ende Februar Zeitungsartikel zu dem Thema gesammelt. Beim Bundesamt für

Migration und Flüchtlinge (www.bamf.de) kann man auch aktuelle Zahlen abrufen. Diese Zahlen sind allerdings so umfassend, dass sie hier den Rahmen sprengen würden.

- Schon Ende Februar konnten wir in der Rheinischen Post nachlesen, dass die Gemeinde Bedburg-Hau das Gelände der ehemaligen Firma „Fenstertherm“ an der Peter-Eich-Straße gekauft hat und es zu einer Flüchtlingsunterkunft herrichten wird. Weil die Zuweisung von Flüchtlingen durch das Land geschieht, sei nicht absehbar, wie viele Flüchtlinge noch aufgenommen werden müssen. Zu diesem Zeitpunkt waren von den 240 zugewiesenen etwa 100 aus der Ukraine.
- In einem Artikel der NRZ (auch Ende Februar) beschwerte sich der Präsident des Deutschen Städtetages, Markus Lewe, über die Ungerechtigkeit der Verteilung von Flüchtlingen in Europa. Polen und Deutschland würden die Hauptlast der Aufnahmen von ukrainischen Flüchtlingen tragen.
- Mitte März titelte die NRZ: „Flüchtlinge: Der Hilferuf der Länder“. Der Artikel beschreibt die finanziellen Forderungen an den Bund, die Forderung der Zurverfügungstellung von Wohnraum und zählt etwa 1,1 Millionen ukrainische Flüchtlinge in Deutschland seit Beginn des Krieges. Hinzu kämen Flüchtlinge aus Syrien, Afghanistan und dem Irak. Das BAMF zählt deutlich mehr Herkunftsländer auf.
- Die Rheinische Post beschreibt Mitte März den „Hilferuf aus den Kommunen“ und Anfang April stellt die NRZ die Situation im Kreis Kleve dar: „Wir haben die Grenze erreicht“. „Es geht nicht um eine fehlende Bereitschaft, Asylbewerber aufzunehmen. Diese ist nach wie vor vorhanden“ so der CDU-Bundestagsabgeordnete Stefan Rouenhoff. Aber die Infrastruktur sei aufgrund der massiven Nachfrage überlastet: „In den Kommunen brennt es“. Dies sieht auch der neue Landrat, Christoph Gerwers, so.

Diese sehr kurze Exkursion belegt, dass die Verwaltung der Gemeinde in weiser Voraussicht gehandelt hat und diese Aufgabe weiter viele Herausforderungen bereithalten wird.

Etwas Positives zum Schluss: Wie ich vom SSV Louisendorf hörte, waren schon zwei Afghanen zu einem Trainingsabend am Sportplatz. Das nennt man dann wohl Integration!

Klassentreffen in Louisendorf

Von Heinrich Hoffmann

Zu einem großen Klassentreffen trafen sich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Volksschule in Louisendorf am 31. März, wobei auch weitere Reisewege kein Problem darstellten. Das Schultreffen fand in den damaligen Klassenräumen statt, die heute als Dorf- und Vereinshaus genutzt werden. Dort wo die Schulbank gedrückt wurde, wurden nun Erinnerungen und Anekdoten ausgetauscht.



Mit Interesse verfolgten die Anwesenden den Ausführungen von Jürgen Graven. Der Pfälzerbund am Niederrhein hat noch in diesem Jahr die Veröffentlichung der Schulchronik der Louisendorfer Volksschule (1840 – 1970) geplant. Dafür wurden an diesem Tag noch Fotos und Erinnerungsstücke entgegengenommen.

Zu dem gemeinsamen Fototermin im Klassenraum des jetzigen Schützenhauses stellten sich die „Schülerinnen und Schüler“, von denen schon Einige über 80 Jahre sind, zum Gruppenbild zusammen. In gemütlicher Runde begann die Wiedersehensfeier mit einer Louisendorfer Kaffeetafel. Etwa 30 Schuljahre (über 60 Ehemalige) waren vertreten; von 1942 bis zur Schließung der Schule 1969/1970. Das nächste Treffen findet am Freitag, dem 5. April 2024 statt. Der Termin wurde von den Anwesenden freudig vorgemerkt – alle gehen gerne zur Schule in Louisendorf.

Viele Wege führen nach Rom, aber nur drei nach Kleve..... - Nachtrag

Von Karin Wilhelm

Dieses Verkehrsschild, dessen Bedeutung mir sehr seltsam vorkam, ist **kein** Schild der Richtungsweisung und soll Autofahrer nicht auf Umwegen nach Kleve führen, sondern ist ein **Warnschild**.

Es soll die Autofahrer darauf hinweisen und quasi vorwarnen, dass auf diesem Abschnitt in Kürze zwei dicht aufeinanderfolgende Straßenzu- oder -abführungen folgen, und so eher Aufmerksamkeit und Vorsicht gefordert ist.

Vielleicht wäre die Ergänzung „Achtung“ oder Warnung“ noch ganz hilfreich und würde Missinterpretationen wie sie mir passiert sind vermeiden.

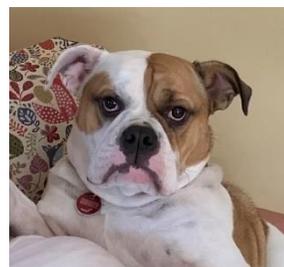


Hundesitter/Hundesitterin gesucht

Wir suchen für unsere Hündin „Molli“ ein liebevolles zu Hause während unsere Urlaubzeit oder einzelner Tage für Vorhaben, zu denen wir sie nicht mitnehmen können.

Sie ist ein Continental Bulldog, sehr anhänglich und schmusig. Sie verteilt ihre Liebe zu Mensch und Tier äußerst großzügig und etwas aufdringlich.

Wer Lust auf unseren Sonnenschein hat, darf sich gerne bei uns melden.



Birgit Pleines

Spehstraße 74

47551 Bedburg-Hau

Tel.: 02824 5563

email: birgit.pleines@t-online.de

Legende für den Kalender

BSC = Bogenschützenclub, BSV = Bürgerschützenverein, EvKir = Evangelische Kirchengemeinde, FFW = Freiwillige Feuerwehr, FV = Förderverein Elisabethkirche, HV = Verein für Heimatpflege, LF = Landfrauen, LJ = Landjugend, LMF = Landmaschinenfreunde, MAT = Mundarttheater, PB = Pfälzerbund, SSV = Spiel und Sportverein, VG = Vereinsgemeinschaft.

Louisdorfer Jahreskalender

April bis September 2023

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
21.04.	19:00	Jahreshauptversammlung	LMF	Ehemalige Schule
24.04.	19:00	Jahreshauptversammlung	SSV	SSV-Treff
03.05.	19:00	Jahreshauptversammlung	HV	Pollmann
05.05.	20:00	Schnüreschießen	BSV	Schützenhaus
07.05.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Schaller (Jubiläumskonfirmation)	EvKir	Elisabethkirche
	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
09.05.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
11.05.	19:00	Fackelzug Goldhochzeit Kiese Wetter	ALLE	Treffen bei Hohl
21.05.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Arndt	EvKir	Elisabethkirche
29.05.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Schaller (Pfingstmontag)	EvKir	Elisabethkirche
03.06.	18:00	Treffen Landmaschinenfreunde	LMF	Weeze / Hartmann
04.06.	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
06.06.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
10.06.	15:00	Kaiserschießen	BSV	Schützenhaus
18.06.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Schaller	EvKir	Elisabethkirche
	11:30	Kinder- und Sommerfest	FFw	FFw-Depot
01.07.	9:30	Fahrradtour	BSV	Schützenhaus
02.07.	9:30	ZuGabE Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
04.07.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
14.07.	18:00	Grillfest	BSV	Schützenhaus
16.07.	9:30	Gottesdienst mit Vikarin Lommel	EvKir	Elisabethkirche
22.07.	14:00	Sommerbiwak	LMF	Grillhütte
01.08.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
04.08.	20:00	Schnüreschießen	BSV	Schützenhaus
06.08.	9:30	ZuGabE Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
11.08.	16:00	Ausflug "Über Stock und Stein"	HV	Xanten
19.08.	13:30	30. Schüler- und 2. Kinder-Prinzessenschießen	BSV	Schützenhaus
	15:30	76. Königsschießen		
20.08.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Schaller	EvKir	Elisabethkirche
26.08.	18:00	Treffen Landmaschinenfreunde	LMF	Pfalzdorfer Str. 35
28.08.	19:00	Erweiterte Vorstandssitzung	SSV	SSV-Treff
29.08.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
01.09.	20:00	Herbstversammlung	BSV	Schützenhaus
03.09.	9:30	ZuGabE Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
Kirmes 20223				
15.09.		Bollerwagenparty		Festzelt
16.09.	14:30	Festakt 100 Jahre BSV	BSV	Festzelt
	18:30	Abholung Königspaar / Großer Zapfenstreich / Krönungsball		Festzelt
17.09.	14:00	Kirmesgottesdienst	EvKir	Festzelt
	Anschld.	Familientag	Alle	Festzelt